Gebrauchsanweisung
Wärmepumpentrockner

Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.

de-DE

M.-Nr. 09 979 880

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

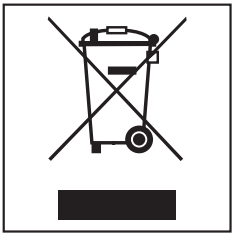
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt den Trockner vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Nutzen Sie statt dessen die an Ihrem Wohnort eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte. Informieren Sie sich gegebenenfalls bei Ihrem Händler.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

Energie einsparen

So können Sie eine unnötige Verlängerung der Trockenzeit und einen erhöhten Energieverbrauch vermeiden:

- Lassen Sie die Wäsche mit maximaler Schleuderdrehzahl in der Waschmaschine schleudern.
  Sie können beim Trocknen ca. 20 % Energie, aber auch Zeit sparen, wenn Sie z.B. mit 1600 U/min statt mit 1000 U/min schleudern.
- Nutzen Sie für das jeweilige Trockenprogramm die maximale Beladungsmenge. Dann ist der Energieverbrauch in Bezug auf die gesamte Wäschemenge am günstigsten.
- Sorgen Sie dafür, dass die Raumtemperatur nicht zu hoch ist. Wenn sich andere wärmeerzeugende Geräte im Raum befinden, dann lüften Sie bzw. schalten Sie diese ab.
- Reinigen Sie nach jedem Trocknen die Flusenfilter im Einfüllbereich.

Inhalt

Ihr Beitrag zum Umweltschutz 2

Sicherheitshinweise und Warnungen 6

Bedienung des Trockners 17
Bedienungsblende 17
Display 18

Erste Inbetriebnahme 19

1. Die richtige Wäschepflege beachten 20
Bereits beim Waschen beachten 20
Wäsche für den Trockner vorbereiten 20
Pflegesymbole 21
Wäschepflege mit dem Trockner 21

2. Trockner beladen 22

3. Programm wählen und starten 23
Programm wählen 23
Optionen oder Startvorwahl wählen (gegebenenfalls) 25
Programm starten 25

4. Wäsche nach Programmende entnehmen 26
Programmende/Knitterschutz 26
Wäsche entnehmen 26

Optionen 27
Schonen plus 27
Knitterschutz 27
Summer 27

Startvorwahl 28

Programmübersicht 29

Programmablauf ändern 32

Reinigung und Pflege 33
Kondenswasserbehälter leeren 33
Flusenfilter 34
Sichtbare Flusen entfernen 34
Flusenfilter und Luftführungsbereich gründlich reinigen 35

Inhalt

Sockelfilter 36
Entnehmen 36
Reinigen 36
Klappe für den Sockelfilter 37
Wärmetauscher kontrollieren 37
Wiedermontage 38

Duftflakon 40
Duftflakon einsetzen 40
Duftflakon austauschen 42

Was tun, wenn . . . ? 44
Hilfe bei Störungen 44
Kontrollanzeigen und Hinweise 44
Ein nicht zufriedenstellendes Trockenergebnis 46
Andere Probleme 47
Gitter unten rechts 49

Kundendienst 50
Reparaturen 50
Nachkaufbares Zubehör 50
Garantiebedingungen und Garantiezeit 50

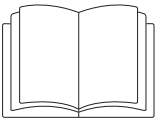
Aufstellen und Anschließen 51
Vorderansicht 51
Rückansicht 52
Trockner transportieren 52
Aufstellen 53
Trockner ausrichten 53
Belüftung 53
Vor einem späteren Transport 53
Zusätzliche Aufstellungsbedingungen 54
Kondenswasser extern ableiten 55
Besondere Anschlussbedingungen, die ein Rückschlagventil erfordern 55
Ablaufschlauch verlegen 56
Beispiele 57
Elektroanschluss 59

Verbrauchsdaten 60

Technische Daten 61

Programmierfunktionen 63
Programmieren 63

Beispiel 65
P01 Programm Baumwolle trockener oder feuchter 66
P02 Programm Pflegeleicht trockener oder feuchter 66
P04 Abkühlzeitverlängerung 66
P05 Summerlautstärke 66
P06 Quittierungston 66
P07 Pin-Code 67
P08 Leitfähigkeit 67
P09 zusätzliche Trockenstufen 68
P11 Standby 69
P12 automatische Ausschaltung 70
P13 Memory 70
P14 Knitterschutz 70



▶ Lesen Sie unbedingt diese Gebrauchsanweisung.

Dieser Trockner entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie vor dem ersten Benutzen des Trockners die Gebrauchsanweisung. Sie gibt wichtige Hinweise für die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung des Trockners. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden am Trockner.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

▶ Dieser Trockner ist dazu bestimmt, im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellumgebungen verwendet zu werden.

▶ Dieser Trockner ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.

▶ Benutzen Sie den Trockner ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen nur zum Trocknen von in Wasser gewaschenen Textilien, die vom Hersteller im Pflegeetikett als trocknergeeignet ausgewiesen sind.
Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig. Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, den Trockner sicher zu bedienen, dürfen diesen Trockner nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

Kinder im Haushalt

▶ Kinder unter acht Jahren müssen vom Trockner ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.

▶ Kinder ab acht Jahren dürfen den Trockner nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen der Trockner so erklärt wurde, dass sie den Trockner sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

▶ Kinder dürfen den Trockner nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.

▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Trockners aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Trockner spielen.

Technische Sicherheit

▶ Kontrollieren Sie den Trockner vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden.
Einen beschädigten Trockner nicht aufstellen und in Betrieb nehmen.

▶ Vor dem Anschließen des Trockners unbedingt die Anschlussdaten (Absicherung, Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes vergleichen. Erfragen Sie diese im Zweifelsfalle bei einer Elektro-Fachkraft.

▶ Der zuverlässige und sichere Betrieb des Trockners ist nur dann gewährleistet, wenn der Trockner am öffentlichen Stromnetz angeschlossen ist.

▶ Die elektrische Sicherheit dieses Trockners ist nur dann gewährleistet, wenn er an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird. Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.

▶ Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel, Mehrfach-Tischsteckdosen oder Ähnliches (Brandgefahr durch Überhitzung).

▶ Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch von Miele autorisierte Fachkräfte ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

▶ Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die Miele keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.

▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.

▶ Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege ist dieser Trockner nur dann vom Elektronetz getrennt, wenn

- der Netzstecker des Trockners gezogen ist oder
- die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist oder
- die Schraubsicherung der Hausinstallation ganz herausgeschraubt ist.

▶ Dieser Trockner darf nicht an nichtstationären Aufstellungsorten (z.B. Schiffe) betrieben werden.

▶ Nehmen Sie keine Veränderungen am Trockner vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.

▶ Erläuterungen zur Wärmepumpe und zum Kältemittel:
Dieser Trockner arbeitet mit einem gasförmigen Kältemittel, das ein Kompressor verdichtet. Das durch Verdichtung auf ein höheres Temperaturniveau gebrachte und verflüssigte Kältemittel wird in einem geschlossenen Kreislauf durch die Wärmetauschereinheit geleitet, in der ein Wärmeaustausch mit der vorbeiströmenden Trocknungsluft stattfindet.

– Brummgeräusche während des Trockenvorganges, die durch die Wärmepumpe erzeugt werden, sind normal. Die einwandfreie Funktion des Trockners ist nicht beeinträchtigt.
– Das Kältemittel ist nicht brennbar und nicht explosiv.
– Eine Stillstandzeit nach richtigem Transport und Aufstellen des Trockners ist im Allgemeinen nicht notwendig (siehe Kapitel "Aufstellen und Anschließen").
  Ansonsten: Stillstandzeit beachten! Sonst kann die Wärmepumpe Schaden nehmen!
– Dieser Trockner enthält fluorierte Treibhausgase. Hermetisch geschlossen.
  Bezeichnung: R134a

▶ Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel "Aufstellen und Anschließen" sowie das Kapitel "Technische Daten".

▶ Die Zugänglichkeit des Netzsteckers muss immer gewährleistet sein, um den Trockner von der Netzversorgung zu trennen.

▶ Der Luftspalt zwischen Trockneruntersеite und Fußboden darf nicht durch Sockelleisten, hochflorigen Teppichboden usw. verkleinert werden. Es ist sonst keine ausreichende Luftzufuhr gewährleistet.

▶ Im Schwenkbereich der Trocknertür darf keine abschließbare Tür, Schiebetür oder entgegengesetzt angeschlagene Tür installiert werden.

Sachgemäßer Gebrauch

▶ Die maximale Beladungsmenge beträgt 8,0 kg (Trockenwäsche). Die teilweise geringeren Beladungsmengen für einzelne Programme können Sie dem Kapitel "Programmübersicht" entnehmen.

▶ Brandgefahr!
Dieser Trockner darf nicht an einer steuerbaren Steckdose (z.B. über eine Zeitschaltuhr oder an einer elektrischen Anlage mit Spitzenlastabschaltung) betrieben werden.
Würde das Trockenprogramm vor Beendigung der Abkühlphase abgebrochen, bestünde die Gefahr der Wäscheselbstentzündung.

▶ Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien dann nicht getrocknet werden, wenn sie

- ungewaschen sind.
- nicht ausreichend gereinigt sind und öl-, fetthaltige oder sonstige Rückstände aufweisen (z.B. Küchen- oder Kosmetikwäsche mit Speiseöl-, Öl-, Fett-, Creme-Rückständen). Bei nicht ausreichend gereinigten Textilien besteht Brandgefahr durch Wäscheselbstentzündung, sogar nach Beendigung des Trockenvorganges und außerhalb des Trockners.
- mit feuergefährlichen Reinigungsmitteln oder mit Rückständen von Aceton, Alkohol, Benzin, Petroleum, Kerosin, Fleckenentferner, Terpentin, Wachs, Wachsentferner oder Chemikalien (kann z.B. bei Mopps, Aufnehmern, Wischlappen vorliegen) behaftet sind.
- mit Haarfestiger-, Haarspray-, Nagellackentferner- oder ähnlichen Rückständen behaftet sind.

Waschen Sie deshalb solche besonders stark verschmutzten Textilien besonders gründlich:
zusätzliche Menge Waschmittel verwenden und eine hohe Temperatur wählen. Im Zweifelsfall diese mehrmals waschen.

▶ Alle Gegenstände sind aus den Taschen zu entfernen (wie z.B. Feuerzeuge, Zündhölzer).

▶ **Warnung:** Den Trockner niemals vor Beendigung des Trockenprogramms ausschalten. Es sei denn, alle Wäschestücke werden sofort entnommen und so ausgebreitet, dass die Wärme abgegeben werden kann.

▶ Weichspüler oder ähnliche Produkte sollten so verwendet werden, wie es in den Anweisungen für den Weichspüler festgelegt ist.

▶ Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien oder Produkte niemals getrocknet werden,

– wenn industrielle Chemikalien für die Reinigung benutzt worden sind (z.B. in einer Chemischen Reinigung).
– die überwiegend Schaumgummi-, Gummi- oder gummiähnliche Anteile enthalten. Das sind z.B. Produkte aus Latexschaumgummi, Duschhauben, wasserdichte Textilien, gummierte Artikel und Kleidungsstücke, Kopfkissen mit Schaumgummiflocken.
– die mit Füllungen versehen und beschädigt sind (z.B. Kissen oder Jacken). Die herausfallende Füllung kann einen Brand verursachen.

▶ Der Heizphase folgt bei vielen Programmen die Abkühlphase, um sicherzustellen, dass die Wäschestücke bei einer Temperatur verbleiben, bei der sie nicht beschädigt werden (z.B. Vermeidung einer Wäscheselbstentzündung). Erst hiernach ist das Programm beendet. Die Wäsche immer direkt und komplett nach Programmende entnehmen.

▶ Stützen oder lehnen Sie sich nicht auf die Tür. Dieser Trockner kann sonst umkippen.

▶ Schließen Sie die Tür nach jedem Trocknen. So können Sie vermeiden, dass

- Kinder versuchen, in den Trockner zu klettern oder Gegenstände darin zu verstecken.
- Kleintiere in den Trockner klettern.

▶ Dieser Trockner darf niemals ohne oder

- mit beschädigten Flusenfiltern betrieben werden.
- mit beschädigtem Sockelfilter betrieben werden.

Dieser Trockner würde übermäßig verflusen, was einen Defekt zur Folge hätte!

▶ Die Flusenfilter müssen nach jedem Trocknen gereinigt werden!

▶ Die Flusenfilter oder der Sockelfilter müssen nach der Nassreinigung getrocknet werden. Durch nasse Flusen-/Sockelfilter können Funktionsstörungen beim Trocknen auftreten!

▶ Stellen Sie den Trockner nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Bereits Temperaturen um den Gefrierpunkt beeinträchtigen die Funktionsfähigkeit des Trockners. Gefrierendes Kondenswasser in der Pumpe und im Ablaufschlauch kann zu Schäden führen.

▶ Wenn Sie das Kondenswasser extern ableiten, dann sichern Sie den Ablaufschlauch gegen Abrutschen, wenn Sie ihn z.B. in ein Waschbecken einhängen.
Sonst kann der Schlauch abrutschen und das ausfließende Kondenswasser Schäden verursachen.

▶ Kondenswasser ist kein Trinkwasser.
Es können gesundheitsschädigende Folgen für Menschen und Tiere entstehen, wenn es getrunken wird.

▶ Halten Sie den Aufstellraum des Trockners immer frei von Staub und Flusen.
Schmutzpartikel in der angesaugten Kühlluft können auf Dauer den Wärmetauscher verstopfen.

▶ Den Trockner nicht nass abspritzen.

Verwendung des Duftflakons (nachkaufbares Zubehör)

▶ Es darf nur der original Miele Duftflakon verwendet werden.

▶ Den Duftflakon nur in der Verkaufsverpackung lagern, deshalb diese aufbewahren.

▶ Achtung, Duftstoff kann auslaufen! Den Duftflakon oder den Flusenfilter mit dem montierten Duftflakon gerade halten und niemals hinlegen oder kippen.

▶ Ausgelaufenen Duftstoff sofort mit einem saugfähigen Tuch aufwischen: vom Fußboden, vom Trockner, von Trocknerteilen (z.B. dem Flusenfilter).

▶ Bei Körperkontakt mit ausgelaufenem Duftstoff: **Haut** gründlich mit Wasser und Seife reinigen. **Augen** mindestens 15 Minuten lang mit sauberem Wasser spülen. Bei Verschlucken den **Mund** gründlich mit sauberem Wasser ausspülen. Nach Augenkontakt oder Verschlucken einen Arzt aufsuchen!

▶ Kleidung, die mit ausgelaufenem Duftstoff in Kontakt kommt, sofort wechseln. Kleidung oder Tücher gründlich mit reichlich Wasser und Waschmittel reinigen.

▶ Es besteht Brandgefahr oder Gefahr von Beschädigung des Trockners bei Nichtbeachtung dieser Hinweise:

– Niemals Duftstoff in den Duftflakon nachfüllen.

– Niemals einen defekten Duftflakon verwenden.

▶ Den leeren Duftflakon mit dem Hausmüll entsorgen und niemals anderweitig verwenden.

▶ Zusätzlich die dem Duftflakon beigefügte Information beachten.

Zubehör

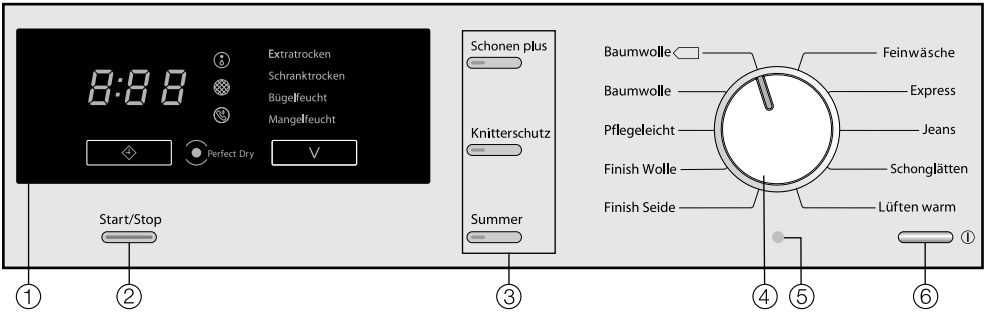
▶ Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind.
Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und / oder Produkthaftung verloren.

▶ Miele Trockner und Miele Waschmaschinen können als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Dazu ist als nachkaufbares Zubehör ein Miele Wasch-Trocken-Verbindungssatz erforderlich. Es ist darauf zu achten, dass der Wasch-Trocken-Verbindungssatz zu dem Miele Trockner und der Miele Waschmaschine passt.

▶ Achten Sie darauf, dass der als nachkaufbares Zubehör erhältliche Miele Sockel zu diesem Trockner passt.

⚠ Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Bedienungsblende



① **Display mit Sensortasten ◇ und ∨**
Nähere Erläuterungen befinden sich auf der folgenden Seite.

② **Taste *Start/Stop***
Startet das gewählte Programm und bricht ein gestartetes Programm ab.

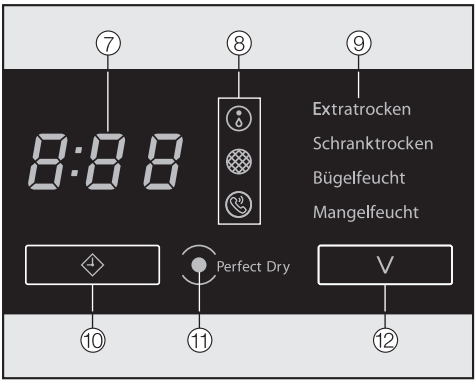
③ **Tasten für Optionen**
Die Programme können durch verschiedene Optionen ergänzt werden.

④ **Programmwähler**
Zur Anwahl der Programme.

⑤ **Optische Schnittstelle**
Für den Kundendienst.

⑥ **Taste ⏻**
Durch Drücken dieser Taste wird der Trockner ein- und ausgeschaltet. Der Trockner schaltet sich aus Energiespargründen automatisch aus. Dieses erfolgt 15 Minuten nach Programmende/Knitterschutz oder nach dem Einschalten, wenn keine weitere Bedienung erfolgt.

Display



⑦ **Zeitanzeige**
Die verbleibende Programmdauer in Stunden : Minuten wird angezeigt. Die Dauer der Programme *Baumwolle, Pflegeleicht, Feinwäsche, Express, Jeans, Schonglätten* kann variieren oder "springen". Sie ist u.a. von der Menge, Art oder Restfeuchte der Wäsche abhängig. Die lernfähige Elektronik passt sich dem an und wird immer genauer.

⑧ **Kontrollanzeigen**
Diese sind nur im Bedarfsfall sichtbar.
...
... Kondenswasserbehälter ausleeren oder Ablaufschlauch prüfen
...
... Sockelfilter reinigen/Luftwege reinigen
...
... Technischer Fehler, Kundendienst rufen

⑨ **Trockenstufenanzeige**
Zum Wählen der Trockenstufe eines Trockenstufenprogramms. Siehe unter ⑫ Sensortaste ∨.

⑩ **Sensortaste**
Die Sensortaste hat eine Doppelfunktion. Durch Berühren des Symbols wird . . .
. . . ein späterer Programmstart (Startvorwahl) gewählt. Bei Anwahl blinkt , bei Ablauf leuchtet .
. . . die Dauer des Programms *Lüften warm* gewählt. Bei Anwahl blinkt .

⑪ **Anzeige *Perfect Dry***
Das Perfect Dry-System misst die Restfeuchte der Wäsche in den Trockenstufenprogrammen und sorgt so für eine genaue Trocknung.
Die Anzeige *Perfect Dry* . . .
. . . blinkt nach Programmstart und erlischt, wenn die Programmdauer angezeigt wird.
. . . leuchtet mit erreichter Trockenstufe, gegen Ende des Programms.
. . . bleibt bei diesen Programmen dunkel: *Finish Wolle, Finish Seide, Lüften warm.*

⑫ **Sensortaste ∨**
Durch Berühren des Symbols wird die gewünschte Trockenstufe angewählt, die dann aufleuchtet ⑨.

Schutzfolie und Werbeaufkleber entfernen

■ Entfernen Sie

– die Schutzfolie von der Tür.

– alle Werbeaufkleber (soweit vorhanden) von der Vorderseite und vom Deckel.

⚠ Aufkleber, die Sie nach Öffnen der Tür sehen (z.B. das Typenschild), dürfen Sie nicht entfernen!

Nach dem Aufstellen

⚠ Den Trockner vor der ersten Inbetriebnahme richtig aufstellen und anschließen. Erfolgte ein Transport entgegen der Beschreibung im Kapitel "Aufstellen und Anschließen", dann ist eine Stillstandzeit von ca. 1 Stunde notwendig, bevor dieser Trockner elektrisch angeschlossen wird.

Erstinbetriebnahme gemäß dieser Gebrauchsanweisung durchführen

■ Lesen Sie die Kapitel "1. Die richtige Wäschepflege beachten" und "2. Trockner beladen".

■ Sie können danach den Trockner beladen und ein Programm wählen, wie im Kapitel "3. Programm wählen und starten" beschrieben.

1. Die richtige Wäschepflege beachten

Bereits beim Waschen beachten

– Waschen Sie besonders stark verschmutzte Textilien besonders gründlich: Genügend Waschmittel verwenden und eine hohe Temperatur wählen, im Zweifelsfall diese mehrmals waschen.

– Keine tropfnassen Textilien trocknen. Lassen Sie die Wäsche mit maximaler Schleuderdrehzahl in der Waschmaschine schleudern. Je höher die Schleuderdrehzahl ist, desto mehr Energie und Zeit können Sie beim Trocknen sparen.

– Waschen Sie neue farbige Textilien vor dem ersten Trocknen gründlich separat und trocknen Sie diese nicht zusammen mit hellen Textilien. Diese Textilien können beim Trocknen abfärben (auch auf Kunststoffbauteile im Trockner). Ebenso können sich auf die Textilien andersfarbige Flusen legen.

– Gestärkte Wäsche können Sie trocknen. Dosieren Sie für den gewohnten Appretureffekt jedoch die doppelte Menge Stärke.

Wäsche für den Trockner vorbereiten

⚠ Entfernen Sie aus der Wäsche alle Fremdkörper (z.B. Waschmittel-Dosierhilfen, Feuerzeug usw.)!
Diese Teile können schmelzen oder explodieren: Trockner und Wäsche werden sonst beschädigt.

⚠ Lesen Sie das Kapitel "Sicherheitshinweise und Warnungen".
Ansonsten besteht Brandgefahr bei falscher Anwendung und Bedienung!

– Sortieren Sie Textilien nach Faser- und Gewebeart, gleicher Größe, gleichen Pflegesymbolen sowie nach gewünschter Trockenstufe.

– Prüfen Sie die Textilien/Wäsche auf einwandfreie Säume und Nähte. So können Sie vermeiden, dass Textilfüllungen herausfallen. Brandgefahr beim Trocknen!

– Lockern Sie die Textilien auf.

– Binden Sie Textilgürtel und Schürzenbänder zusammen.

– Schließen Sie . . .
. . . Bett- und Kissenbezüge, damit keine Kleinteile hineingelangen.
. . . Haken und Ösen.

– Vernähen oder entfernen Sie gelöste Formbügel von BHs.

– Öffnen Sie Jacken und lange Reißverschlüsse, damit Textilien gleichmäßig durchtrocknen.

– Die Knitterbildung in pflegeleichten Textilien nimmt zu, je größer die Beladungsmenge ist. Das trifft besonders auf sehr empfindliches Gewebe zu (z.B. Oberhemden, Blusen). Reduzieren Sie in Extremfällen die Beladungsmenge.

Pflegesymbole

Trocknen	
	normale/höhere Temperatur
	reduzierte Temperatur: *Schonen plus* wählen (für empfindliche Textilien)
	nicht trocknergeeignet
Bügeln und Mangeln	
	sehr heiß
	heiß
	warm
	nicht bügeln/mangeln

Wäschepflege mit dem Trockner

Lesen Sie das Kapitel "Programmübersicht".
Dort sind alle Programme und Beladungsmengen angegeben.

– Beachten Sie die maximale Beladungsmenge für jedes Programm. Dann ist der Energieverbrauch in Bezug auf die gesamte Wäschemenge am günstigsten.

– Wählen Sie eine Trockenstufe nach Anforderung, z.B. . . .
. . . *Schranktrocken*, wenn Sie nach dem Trocknen die Wäsche zusammenlegen und verstauen wollen.
. . . *Mangelfeucht*, wenn Sie nach dem Trocknen die Wäsche bearbeiten, z.B. mangeln wollen.

– Das innere Feingewebe daunengefüllter Textilien neigt je nach Qualität zum Schrumpfen. Behandeln Sie diese Textilien nur im Programm *Schonglätten.*

– Reine Leinengewebe dürfen Sie nur trocknen, wenn es im Pflegeetikett aufgeführt ist. Das Gewebe kann sonst aufrauen. Behandeln Sie diese Textilien nur im Programm *Schonglätten*.

– Wolle und Wollgemische neigen zum Verfilzen und Schrumpfen. Behandeln Sie diese Textilien nur im Programm *Finish Wolle*.

– Gewirkte Textilien (z.B. T-Shirts, Unterwäsche) laufen bei der ersten Wäsche oft ein. Deshalb: Die Textilien nicht übertrocknen, um weiteres Einlaufen zu vermeiden. Kaufen Sie gewirkte Textilien eventuell eine oder zwei Nummern größer.

– Bei besonders temperatur- und knitterempfindlichen Textilien die Beladungsmenge reduzieren und die Option *Schonen plus* wählen.

2. Trockner beladen

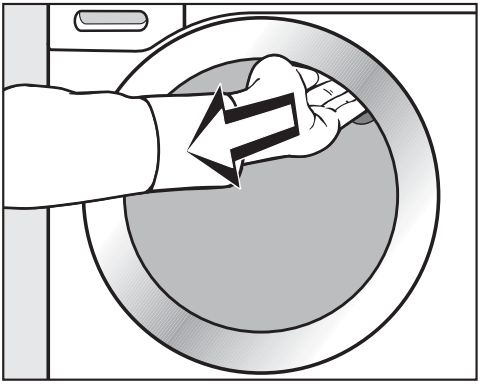
⚠ Es ist unbedingt erforderlich, zuerst das Kapitel "1. Die richtige Wäschepflege beachten" zu lesen.

- **Drücken Sie zum Einschalten die Taste ⏻.**

Die Trommelbeleuchtung wird eingeschaltet.

Die Trommelbeleuchtung erlischt automatisch nach einigen Minuten sowie nach Programmstart (Energieeinsparung).

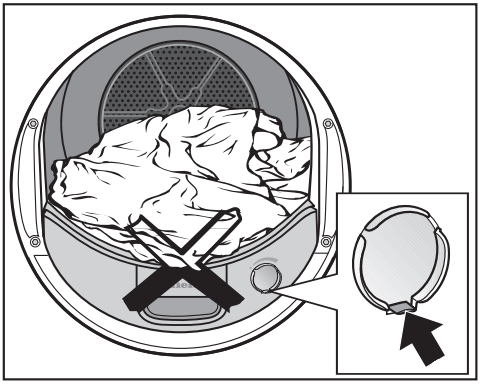
Tür öffnen



- Fassen Sie in die Griffmulde und ziehen Sie die Tür auf.
- Legen Sie die Wäsche aufgelockert in die Trommel.

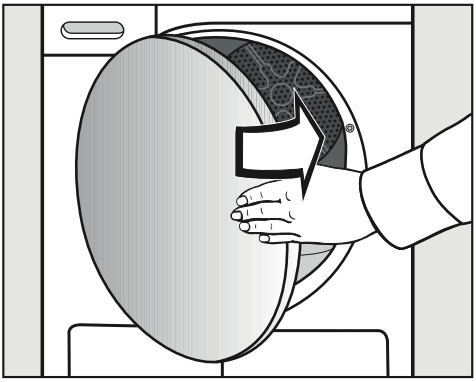
Überfüllen Sie nie die Trommel.
Sonst wird die Wäsche strapaziert, das Trocknungsergebnis beeinträchtigt und es ist mit verstärkter Knitterbildung zu rechnen.

Klemmen Sie beim Schließen der Tür keine Wäscheteile in der Türöffnung ein.
Wäscheschäden sind möglich!



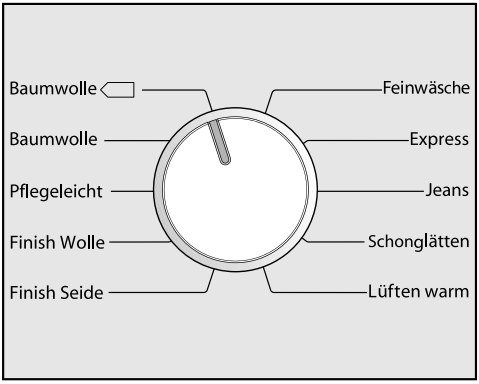
Wenn Sie ohne Duftflakon trocknen: Die Lasche am Schieber muss nach ganz unten geschoben sein (Pfeil).

Tür schließen



- Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung.

Programm wählen



■ Drehen Sie den Programmwähler.

Zusätzlich können eine Trockenstufe oder Tasten der Optionen leuchten und es werden Zeiten in der Zeitanzeige angezeigt.

Trockenstufenprogramme

– ***Baumwolle, Pflegeleicht, Feinwäsche, Express, Jeans, Schonglätten***

Nach Wahl eines dieser Programme kann anschließend die Trockenstufe geändert werden.

■ Berühren Sie die Sensortaste ∨, um die gewünscht Trockenstufe anzuwählen.

Bei *Baumwolle* und *Express* sind alle Trockenstufen wählbar. Bei den übrigen Programmen ist die Auswahl begrenzt.

Zusätzliche Trockenstufen

Tipp: Mit Hilfe der Programmierfunktionen ist es möglich, zusätzliche Trockenstufen zu aktivieren/deaktivieren.

wenn 2 Trockenstufen leuchten	dann ist diese zusätzliche Trockenstufe gewählt
Extratrocken Schranktrocken	**Schranktrocken+** = trockener als *Schranktrocken*
Schranktrocken Bügelfeucht	**Leichttrocken** = feuchter als *Schranktrocken*
Bügelfeucht Mangelfeucht	**Bügelfeucht** ∂∂ = feuchter als *Bügelfeucht*

– Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel "Programmierfunktionen", Abschnitt "P09 zusätzliche Trockenstufen".

Andere und zeitgesteuerte Programme

– ***Baumwolle*** ⬡, ***Finish Wolle, Finish Seide***

Der Trockengrad wird automatisch vom Trockner vorgegeben und ist nicht änderbar.

– ***Lüften warm***

Sie können eine Dauer in Zehn-Minuten-Schritten wählen.

■ Berühren Sie die Sensortaste ⏲ so oft, bis die gewünschte Programmdauer in der Zeitanzeige leuchtet.

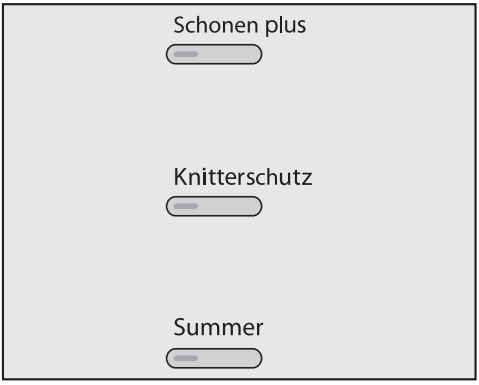
– ⏲ blinkt

Die Anwahl erfolgt in Zehn-Minuten-Schritten von 0:20 Minuten bis zu 2:00 Stunden.

Optionen oder Startvorwahl wählen (gegebenenfalls)

Weitere Informationen erhalten Sie in den Kapiteln "Optionen" und "Startvorwahl".

Optionen



■ Drücken Sie eine Taste.

Die Taste leuchtet bei Anwahl.

Startvorwahl

Die Startvorwahl können Sie wählen.
Aber: Startvorwahl in Kombination mit *Lüften warm* ist nicht möglich.

■ Berühren Sie die Sensortaste ⏲.

– ⏲ blinkt

Programm starten

■ Drücken Sie die blinkende Taste *Start*/*Stop*.

Die Taste *Start*/*Stop* leuchtet.

Die Anzeige *Perfect Dry* blinkt/leuchtet nur bei den Trockenstufenprogrammen (siehe auch Kapitel "Bedienung des Trockners").

Kurz vor Programmende wird die Wäsche abgekühlt.

4. Wäsche nach Programmende entnehmen

Programmende/Knitterschutz

Programmende: 0:00 leuchtet und die *Start*/*Stop*-Taste leuchtet nicht mehr. Falls gewählt, schließt sich nach Programmende für max. 2 h der Knitterschutz an.

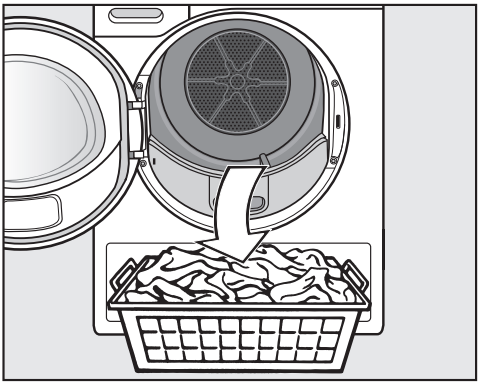
10 Minuten nach Programmende beginnt die Taste *Start*/*Stop* langsam zu blinken und die Zeitanzeige wird dunkelgeschaltet: Standby zur Energieeinsparung.

Dieser Trockner schaltet sich 15 Minuten nach Beendigung des Knitterschutz-Rhythmus (bei Programmen ohne Knitterschutz 15 Minuten nach Programmende) automatisch aus.

Wäsche entnehmen

⚠ Öffnen Sie die Tür **niemals** vor Beendigung des Trockenvorganges.

- Fassen Sie in die Griffmulde und ziehen Sie die Tür auf.



- Entnehmen Sie die Wäsche.

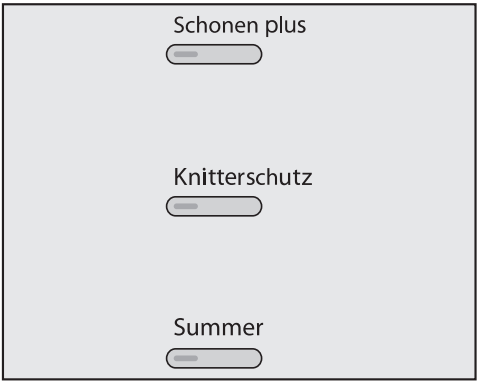
Keine Wäschestücke in der Trommel vergessen!
Verbleibende Wäsche kann bei erneutem Trocknen Schaden nehmen.

Die Trommelbeleuchtung leuchtet bei geöffneter Tür und eingeschaltetem Trockner. Sie erlischt nach einigen Minuten (Energieeinsparung).

- Drücken Sie zum Ausschalten die Taste ⏻, falls der Trockner noch eingeschaltet ist.

Ein Signal ertönt.

- Entfernen Sie die Flusen von den 2 Flusenfiltern in Einfüllbereich der Tür: Kapitel "Reinigung und Pflege", Abschnitt "Flusenfilter".
- Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung.
- Leeren Sie den Kondenswasserbehälter.



Durch Drücken der entsprechenden Taste wird eine Option ein- oder ausgeschaltet.

Die Taste leuchtet bei Anwahl.

Schonen plus

Empfindliche Textilien (mit Pflegesymbol ⊡, z.B. aus Acryl) werden mit niedrigerer Temperatur und längerer Dauer getrocknet.

Knitterschutz

Die Trommel dreht sich nach Programmende, abhängig vom gewählten Programm, für 2 h in einem speziellen Rhythmus. Dieser "Anti-Knitterrhythmus" hilft Knitterfalten zu vermindern, wenn die Textilien nach dem Trocknen nicht sofort entnommen werden.

Summer

Dieser Trockner teilt Ihnen das Programmende akustisch mit (vier Einzeltöne für max. 1 h in Intervallen). Der Dauerwarnton bei Fehlermeldungen ist unabhängig von dieser Einstellung.

Wählbare Optionen

	Schonen plus	Knitterschutz	Summer
Baumwolle ⬡	–	X	X
Baumwolle	X	X	X
Pflegeleicht	X	X	X
Finish Wolle	–	–	X
Finish Seide	–	X	X
Feinwäsche	O	X	X
Express	–	X	X
Jeans	X	X	X
Schonglätten	O	X	X
Lüften warm	X	X	X

X = wählbar
O = nicht änderbar/immer aktiv
– = nicht anwählbar

Wählen

Mit der Startvorwahl können Sie einen späteren Programmstart bis maximal 24 Stunden wählen.

Aber: Startvorwahl in Kombination mit *Lüften warm* ist nicht möglich.

- Berühren Sie nach der Programmwahl die Sensortaste ⏲.
- ⏲ blinkt
- Die Anwahl erfolgt von 0:30 Minuten bis 10h im Halbstundentakt und danach bis 24h im Stundentakt.
- Bei dauerhaftem Berühren läuft die Zeit bis 24h hoch.
- Wird bei 24h Sensortaste ⏲ erneut berührt, dann wird die gewählte Zeit gelöscht.

Startvorwahl starten

- Drücken Sie die Taste *Start*/*Stop*.
- ⏲ leuchtet
- Die Startvorwahl zählt über 10h im Stundentakt, danach im Minutentakt bis zum Programmstart herunter.
- Nach jeder Stunde erfolgen kurze Trommeldrehungen bis zum Programmstart (Knitterreduzierung).

Ablaufende Startvorwahl ändern

- Drücken Sie die Taste *Start*/*Stop.*
- ⏲ blinkt
- Sie können durch Berühren der Sensortaste ⏲ die Zeit ändern.
- Drücken Sie die *Taste Start*/*Stop*.

Wäsche nachlegen/entnehmen

- Sie können die Tür öffnen und Wäsche nachlegen/entnehmen.
- Alle Programmeinstellungen bleiben erhalten
- ⏲ blinkt

Sie können nochmals die Trockenstufe ändern, falls erwünscht.

- Drücken Sie die Taste *Start*/*Stop*, damit die Startvorwahl weiterläuft.

Abbrechen

- Schalten Sie den Trockner aus und ein.

Baumwolle ⬡ **	**maximal 8,0 kg***
Artikel	Normal nasse Baumwollwäsche, wie unter *Baumwolle Schranktrocken* beschrieben.
Hinweis	– Es wird ausschließlich *Schranktrocken* getrocknet. – Das Programm *Baumwolle* ⬡ ist vom Energieverbrauch für das Trocknen von normal nasser Baumwollwäsche am effizientesten.
Baumwolle	**maximal 8,0 kg***
Extratrocken, Schranktrocken	
Artikel	Ein- und mehrlagige Textilien aus Baumwolle: T-Shirts, Unterwäsche, Säuglingswäsche, Arbeitskleidung, Jacken, Decken, Schürzen, Kittel, Frottier-Handtücher/-Badetücher/- Bademäntel, Biber-/ Frottierbettwäsche.
Hinweis	– *Extratrocken* für unterschiedliche, mehrlagige und besonders dicke Textilien wählen. – Gewirkte Textilien (z.B. T-Shirts, Unterwäsche, Säuglingswäsche) nicht *Extratrocken* trocknen - sie können einlaufen.
Bügelfeucht, Mangelfeucht	
Artikel	Textilien aus Baumwoll- oder Leinengewebe, die nachbereitet werden sollen: Tischwäsche, Bettwäsche, gestärkte Wäsche.
Hinweis	Mangelwäsche bis zum Mangeln aufrollen, so bleibt sie feucht.
Pflegeleicht	**maximal 4,0 kg***
Schranktrocken, Bügelfeucht	
Artikel	Pflegeleichte Textilien aus Synthetik, Baumwolle oder Mischgeweben: Berufskleidung, Kittel, Pullover, Kleider, Hosen, Tischwäsche, Strümpfe.

* Gewicht der Trockenwäsche

** Hinweis für Prüfinstitute:
Prüfprogramm gemäß Verordnung 392/2012/EU für das Energieetikett gemessen nach EN 61121 (ohne Optionen)

Programmübersicht

Finish Wolle	**maximal 2,0 kg***
Artikel	Wolltextilien und Textilien aus Wollgemischen: Pullover, Strickjacken, Strümpfe.
Hinweis	– Wolltextilien werden in kurzer Zeit aufgelockert und flauschiger, aber nicht fertig getrocknet. – Textilien nach Programmende sofort entnehmen.
Finish Seide	**maximal 1,0 kg***
Artikel	Textilien aus trocknergeeigneter Seide: Blusen, Hemden.
Hinweis	– Programm zum Reduzieren von Knitterfalten, aber Textilien werden nicht fertig getrocknet. – Textilien nach Programmende sofort entnehmen.
Feinwäsche	**maximal 2,5 kg***
Schranktrocken, Bügelfeucht	
Artikel	Empfindliche Textilien mit dem Pflegesymbol ⊙ aus synthetischen Fasern, Mischgewebe, Kunstseide oder pflegeleicht ausgerüsteter Baumwolle, z.B. Oberhemden, Blusen, Dessous, Textilien mit Applikationen.
Hinweis	Für besonders knitterarmes Trocknen die Beladung reduzieren.
Express	**maximal 4,0 kg***
Extratrocken, Schranktrocken, Bügelfeucht, Mangelfeucht	
Artikel	Unempfindliche Textilien für das Programm *Baumwolle*.
Hinweis	verkürzte Programmdauer
Jeans	**maximal 3,0 kg***
Schranktrocken, Bügelfeucht	
Artikel	Alle Jeansstoffe: Hosen, Jacken, Röcke, Hemden.

* Gewicht der Trockenwäsche

Schonglätten	**maximal 1,0 kg***
Schranktrocken, Bügelfeucht	
Artikel	– Baumwoll- oder Leinengewebe – Pflegeleichte Textilien aus Baumwolle, Mischgeweben oder Synthetik: Baumwollhosen, Anoraks, Hemden.
Hinweis	– Geeignet für trockene und feuchte Wäsche/Textilien. – *Bügelfeucht* wählen, wenn Textilien gebügelt werden sollen. – Programm zur Reduzierung von Knittern nach vorherigem Schleudern in der Waschmaschine. – Textilien nach Programmende sofort entnehmen.
Lüften warm	**maximal 8,0 kg***
Artikel	– Nachtrocknen mehrlagiger Textilien, die aufgrund ihrer Beschaffenheit ungleichmäßig trocknen: Jacken, Kissen, Schlafsäcke und andere voluminöse Textilien. – Trocknen einzelner Wäschestücke: Badetücher, Badekleidung, Spültücher.
Hinweis	Wählen Sie anfangs nicht die längste Zeit. Stellen Sie durch Probieren fest, welche Zeit am besten geeignet ist.
Tipp	Nutzen Sie *Lüften warm* zur Beseitigung oder Reduzierung von Gerüchen in sauberer Baumwollbekleidung (Laufzeit: 1/2-1 Stunde). Der Auffrischungseffekt wird verstärkt, wenn Sie die Textilien vor dem Lüften anfeuchten und den Duftflakon (nachkaufbares Zubehör) verwenden. Bei Synthetikanteilen fällt die Geruchsreduzierung geringer aus.

* Gewicht der Trockenwäsche

Eine Programmumwahl ist nicht mehr möglich (Schutz vor unbeabsichtigtem Ändern).

Wird der Programmwähler verstellt, leuchtet so lange -0-, bis das ursprüngliche Programm eingestellt wird.

Um ein neues Programm wählen zu können, müssen Sie das Programm abbrechen.

Laufendes Programm abbrechen und neues Programm wählen

■ Drücken Sie die Taste *Start*/*Stop*.

Die Textilien werden abgekühlt, sofern eine gewisse Trockenzeit und Trockentemperatur erreicht ist.
Wenn Sie währenddessen erneut die Taste *Start*/*Stop* drücken, leuchtet 0:00.

■ Drücken Sie zum Ausschalten die Taste ⏻.

■ Drücken Sie zum Einschalten die Taste ⏻.

■ Wählen und starten Sie direkt ein neues Programm.

Wäsche nachlegen oder entnehmen

■ Drücken Sie die Taste *Start*/*Stop*.

Die Textilien werden abgekühlt, sofern eine gewisse Trockenzeit und Trockentemperatur erreicht ist.
Wenn Sie währenddessen erneut die Taste *Start*/*Stop* drücken, leuchtet 0:00.

⚠ Verbrennungsgefahr:
Berühren Sie nicht die Trommelrückseite beim Nachlegen/Entnehmen von Textilien! Es entstehen hohe Temperaturen im Trommelbereich.

■ Legen Sie Wäsche nach oder entnehmen Sie einen Teil der Wäsche.

■ Schließen Sie die Tür.

Programm fortsetzen:

(gegebenenfalls vorher Trockenstufe wählen)

■ Drücken Sie die Taste *Start*/*Stop*.

Programmdauer

Programmablaufänderungen können zu Zeitsprüngen in der Zeitanzeige führen.

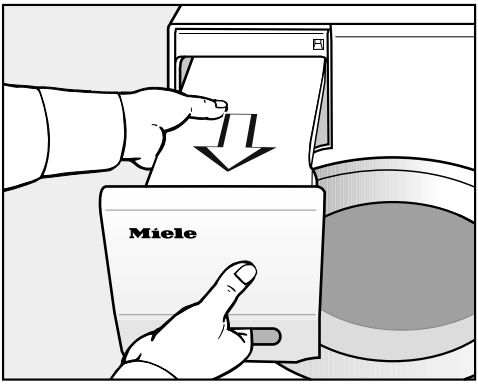
Kondenswasserbehälter leeren

Das beim Trocknen anfallende Kondenswasser wird im Kondenswasserbehälter aufgefangen.

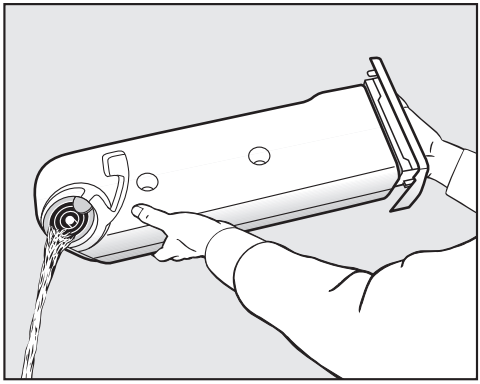
Leeren Sie den Kondenswasserbehälter nach dem Trocknen aus!

Ist die maximale Füllmenge des Kondenswasserbehälters erreicht, dann leuchtet ⓘ.
ⓘ löschen: bei eingeschaltetem Trockner Tür öffnen und schließen.

⚠ Damit beim Herausziehen des Kondenswasserbehälters die Tür und Griffblende nicht beschädigt werden:
Schließen Sie die Tür immer vollständig.



- Ziehen Sie den Kondenswasserbehälter heraus.
- Tragen Sie den Kondenswasserbehälter waagerecht, damit kein Wasser hinausläuft. Fassen Sie ihn dabei an der Griffblende und am Ende an.



- Leeren Sie den Kondenswasserbehälter aus.
- Schieben Sie den Kondenswasserbehälter zurück in den Trockner.

⚠ Kondenswasser nicht trinken! Gesundheitsschädigende Folgen für Menschen oder Tiere sind möglich.

Sie können Kondenswasser im Haushalt verwenden (z.B. für Dampfbügeleisen oder Luftbefeuchter). Dazu sollten Sie aber das Kondenswasser durch ein Feinsieb oder eine Kaffee-Filtertüte gießen. Feinste Flusen werden aus dem Wasser gefiltert, die möglicherweise Schaden anrichten könnten.

Flusenfilter

Dieser Trockner verfügt über 2 Flusenfilter im Einfüllbereich der Tür: Der obere und der untere Flusenfilter fangen beim Trockenvorgang anfallende Flusen auf.

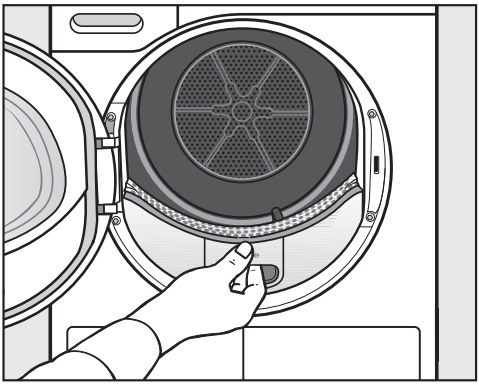
Sichtbare Flusen entfernen

Entfernen Sie nach jedem Trockenprogramm angefallene Flusen.

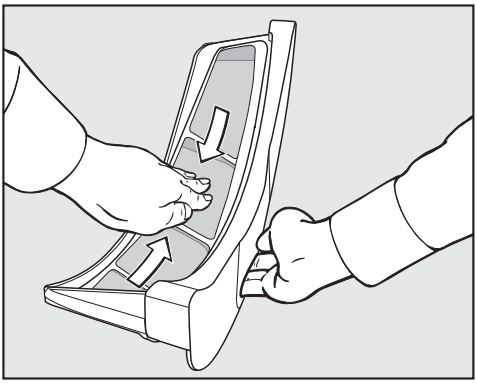
Tipp: Sie können Flusen berührungsfrei mit dem Staubsauger absaugen.

- Öffnen Sie die Tür.

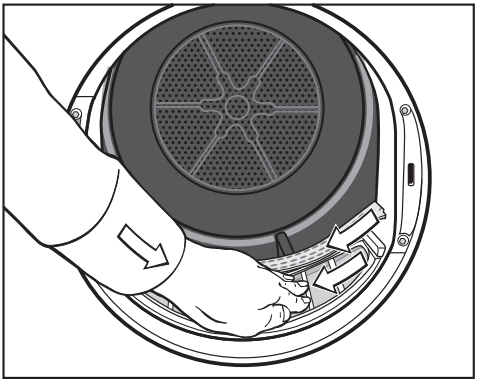
⚠ Der Duftflakon (falls verwendet) muss zuerst entnommen werden. Siehe Kapitel "Duftflakon".



- Ziehen Sie den oberen Flusenfilter nach vorne heraus.



- Entfernen Sie die Flusen (siehe Pfeile) . . .



- . . . von den Siebflächen aller Flusenfilter.
- . . . vom gelochten Wäscheabweiser.
- Schieben Sie den oberen Flusenfilter bis zum deutlichen Rasten hinein.
- Schließen Sie die Tür.

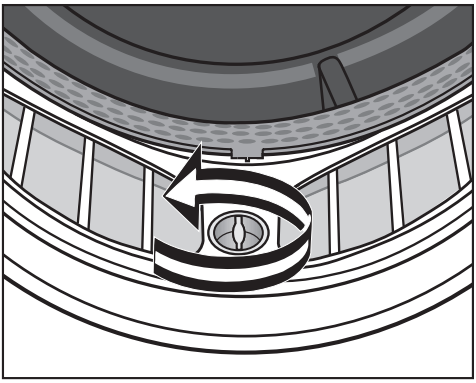
Bei einer besonders starken Verstopfung: siehe nachfolgend.

Flusenfilter und Luftführungsbereich gründlich reinigen

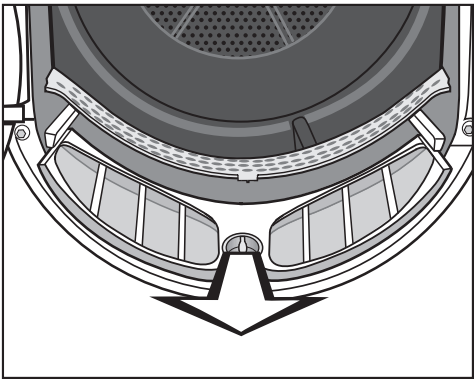
Reinigen Sie gründlich, wenn sich die Trocknungszeit verlängert hat oder die Siebflächen der Flusenfilter sichtbar verklebt/verstopft sind.

⚠ Bei Verwendung des Duftflakons: Entnehmen Sie diesen!

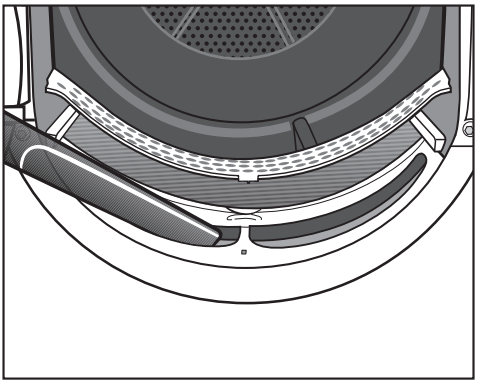
- Ziehen Sie den oberen Flusenfilter nach vorne heraus.



- Drehen Sie am unteren Flusenfilter den gelben Knebel in Pfeilrichtung (bis zum deutlichen Rasten).



- Ziehen Sie den Flusenfilter (am Knebel gefasst) nach vorne heraus.



- Entfernen Sie sichtbare Flusen mit dem Staubsauger und langer Staubsaugerdüse aus dem oberen Luftführungsbereich (Öffnungen).

Nassreinigung der Flusenfilter

- Durchspülen Sie die Siebflächen mit fließendem warmen Wasser.
- Schütteln Sie die Flusenfilter gründlich aus und trocknen Sie diese vorsichtig ab.

⚠ Durch nasse Flusenfilter können Funktionsstörungen beim Trocknen auftreten!

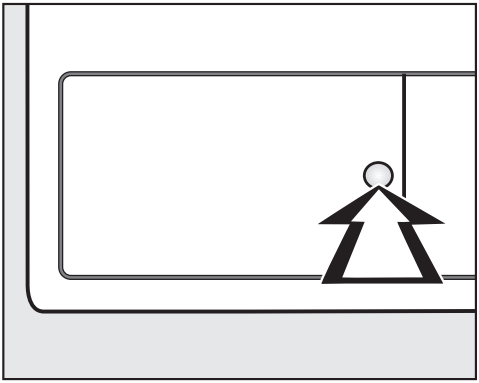
- Schieben Sie den unteren Flusenfilter ganz hinein und verriegeln Sie den gelben Knebel.
- Schieben Sie den oberen Flusenfilter bis ganz hinein.
- Schließen Sie die Tür.

Sockelfilter

Reinigen Sie den Sockelfilter nur dann, wenn ⊗ leuchtet.

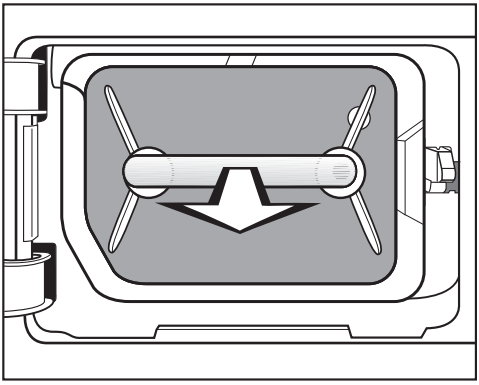
⊗ löschen: Bei eingeschaltetem Trockner Tür öffnen und schließen.

Entnehmen



- Drücken Sie zum Öffnen gegen die runde, vertiefte Fläche an der Klappe für den Wärmetauscher.

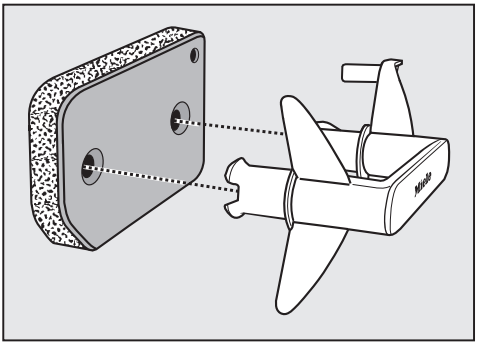
Die Klappe springt auf.



- Ziehen Sie den Sockelfilter am Griff heraus.

Im Trockner fährt der rechte Führungsstift heraus. Der sorgt dafür, dass sich die Klappe für den Wärmetauscher nur dann schließen lässt, wenn der Sockelfilter richtig herum eingesetzt ist.

Reinigen

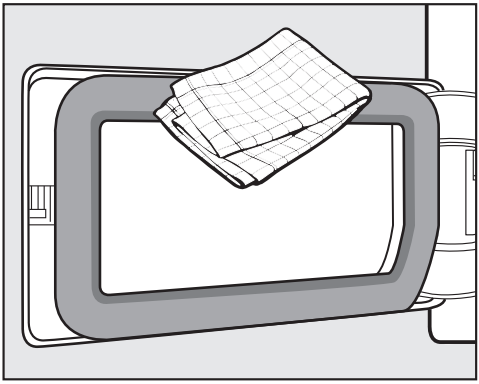


- Ziehen Sie den Griff aus dem Sockelfilter heraus.
- Waschen Sie den Sockelfilter unter fließendem Wasser gründlich aus.
- Drücken Sie den Sockelfilter kräftig aus.

⚠ Der Sockelfilter darf vor Wiedermontage nicht tropfnass sein. Eine Störung kann auftreten!

- Entfernen Sie mit einem feuchten Tuch vorhandene Flusen vom Griff.

Klappe für den Sockelfilter



- Entfernen Sie mit einem feuchten Tuch vorhandene Flusen.
  Dabei das Dichtungsgummi nicht beschädigen!
- Kontrollieren Sie, ob die Kühlrippen mit Flusen verunreinigt sind (nachfolgend).

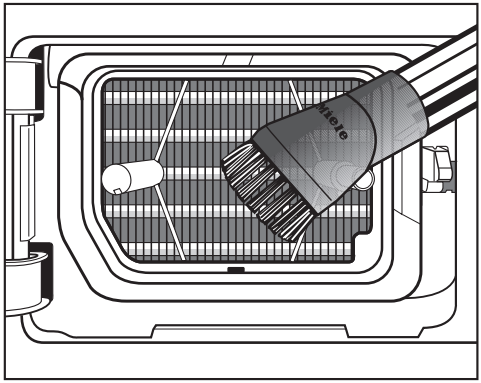
Wärmetauscher kontrollieren

⚠ Verletzungsgefahr! Berühren Sie nicht die Kühlrippen mit den Händen. Sie können sich schneiden.

- Schauen Sie nach, ob sich Flusen angesammelt haben.

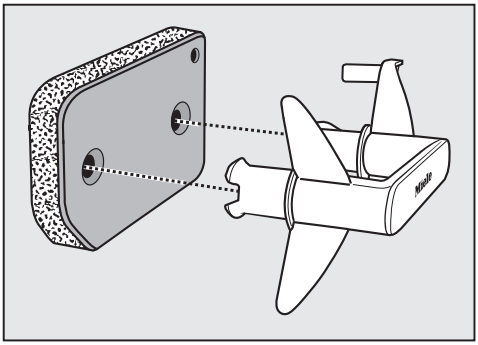
Im Falle einer sichtbaren Verschmutzung:

⚠ Reinigen Sie mit Staubsauger und Saugpinsel. Führen Sie den Saugpinsel nur leicht ohne Druck über die Kühlrippen des Wärmetauschers. Achten Sie darauf, dass Sie die Kühlrippen nicht verbiegen oder beschädigen!



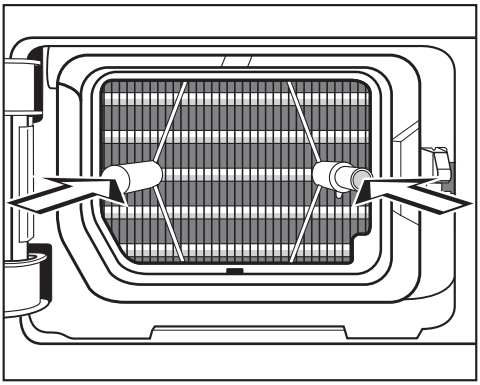
- Saugen Sie sichtbare Verschmutzungen vorsichtig ab.

Wiedermontage



- Stecken Sie den Sockelfilter richtig herum auf den Griff auf.

Damit der Sockelfilter passgenau vor der Wärmetauschereinheit sitzt:



- Stecken Sie den Griff mit dem Sockelfilter voran richtig herum auf die beiden Führungsstifte:

– Der Miele Schriftzug auf dem Griff darf nicht kopfstehen!

- Schieben Sie den Sockelfilter vollständig hinein.

Mit Einschieben des Sockelfilters wird auch der rechte Führungsstift eingeschoben.

- Schließen Sie die Klappe für den Wärmetauscher.

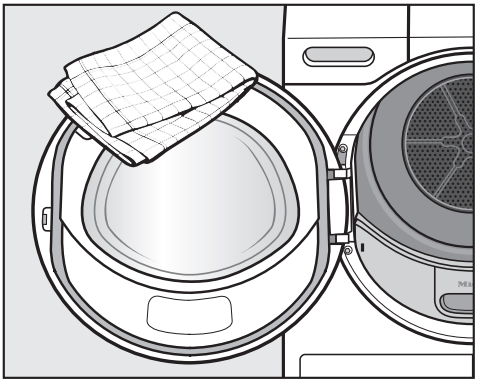
⚠ Der Trockner darf nur dann betrieben werden, wenn der Sockelfilter eingesetzt ist und die Klappe für den Wärmetauscher geschlossen wird. Nur die geschlossene Klappe gewährleistet die Dichtigkeit des Kondenssystems und eine einwandfreie Funktion des Trockners!

Trockner

⚠ Trockner vom Elektronetz trennen.

⚠ Keine lösemittelhaltigen Reiniger, Scheuermittel, Glas- oder Allzweckreiniger verwenden!
Diese können Kunststoffoberflächen und andere Teile beschädigen.

- Reinigen Sie den Trockner nur leicht feucht mit mildem Reinigungsmittel oder Seifenlauge und einem weichen Tuch.



- Reinigen Sie die Dichtung an der Innenseite der Tür rundherum mit einem feuchten Tuch.
- Trocknen Sie alles mit einem weichen Tuch ab.
- Edelstahl (z.B. die Trommel) können Sie mit geeignetem Edelstahl-Putzmittel reinigen, was aber nicht unbedingt nötig ist.

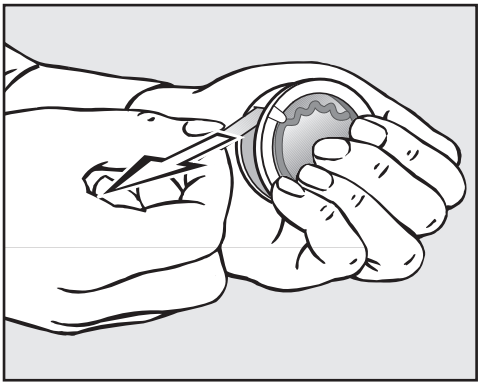
Duftflakon

Nutzen Sie den Duftflakon (nachkaufbares Zubehör), wenn Ihre Wäsche einen besonderen Duft erhalten soll.

⚠ Lesen Sie zuerst das Kapitel "Sicherheitshinweise und Warnungen", Abschnitt "Verwendung des Duftflakons (nachkaufbares Zubehör)".

Duftflakon einsetzen

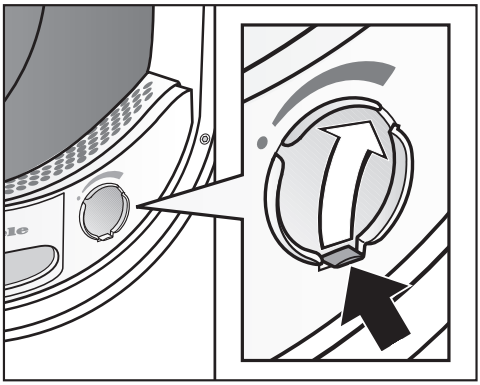
Den Duftflakon nur wie abgebildet halten. Nicht schräg halten oder kippen, sonst läuft Duftstoff aus.



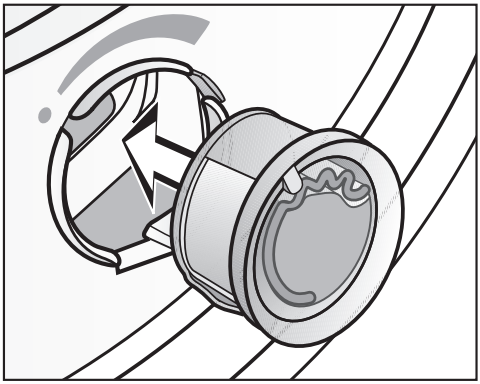
- Umklammern Sie den Duftflakon fest – damit der Duftflakon nicht aus Versehen geöffnet wird!
- Ziehen Sie das Schutzsiegel ab.
- Öffnen Sie die Tür des Trockners.

Der Duftflakon wird in den oberen Flusenfilter eingesteckt. Hierzu finden Sie eine Öffnung rechts neben der Griffmulde.

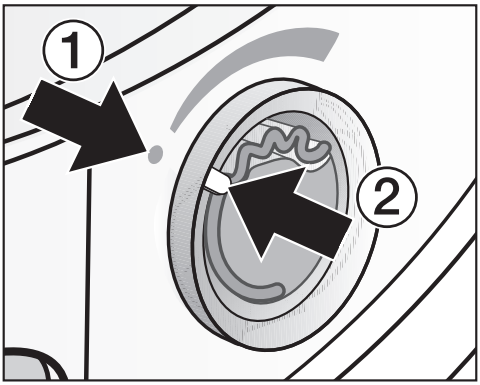
Wenn Sie keinen Duftflakon benutzen: Der Schieber muss immer geschlossen bleiben (an der Lasche nach ganz unten schieben)!



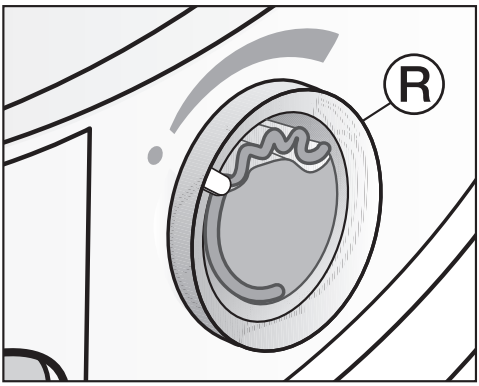
- Öffnen Sie den Schieber an seiner Lasche, bis die Lasche oben rechts ist.



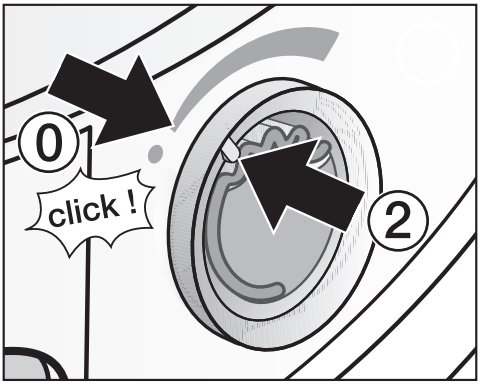
- Stecken Sie den Duftflakon bis zum Anschlag in die Öffnung.



Die Markierungen ① und ② müssen sich gegenüberliegen.



■ Drehen Sie den äußeren Ring Ⓡ ein wenig nach rechts.

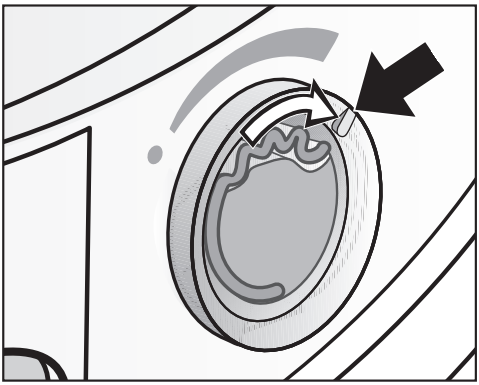


– Es ist ein geringer Rastwiderstand und ein leises "click"-Geräusch wahrnehmbar.

Die Markierung ② muss sich in Position ⓪ befinden: Das ist die Position, an der ein Rastwiderstand zu spüren ist.

Vor dem Trocknen

Die Duftintensität kann gewählt werden.

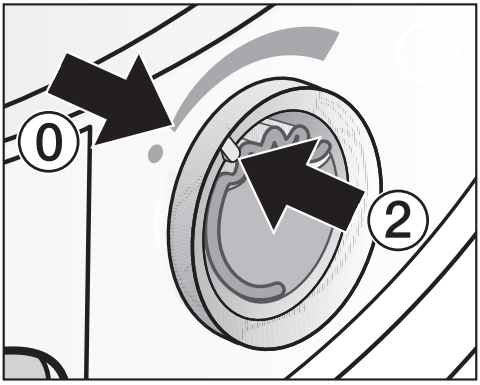


■ Drehen Sie den äußeren Ring nach rechts: Je weiter der Duftflakon geöffnet wird, desto stärker ist die Duftintensität.

Eine zufriedenstellende Duftübertragung erfolgt nur bei feuchter Wäsche und längeren Trocknungszeiten mit genügend Wärmeübertragung. Dabei ist der Duft auch im Aufstellraum des Trockners wahrnehmbar.

Nach dem Trocknen

Damit nicht unnötig Duftstoff entweicht:



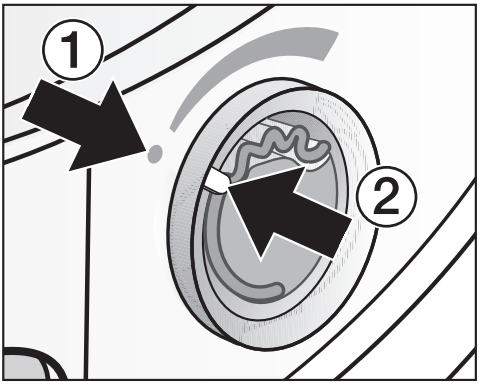
■ Drehen Sie den äußeren Ring nach links, bis sich die Markierung ② in Position ⓪ befindet.

– Es ist ein geringer Rastwiderstand wahrnehmbar.

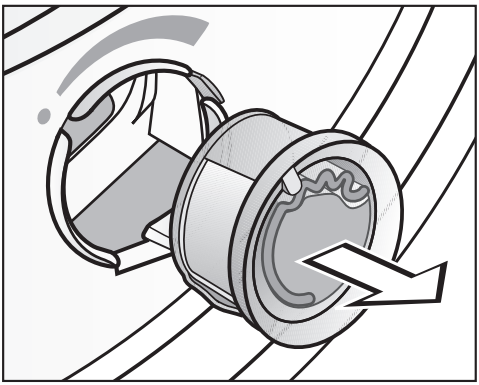
Soll hin und wieder ohne Duft getrocknet werden: Den Duftflakon entnehmen und in der Verkaufsverpackung zwischenlagern, siehe nachfolgend.

Duftflakon austauschen

Wenn die Duftintensität nicht mehr ausreichend ist:

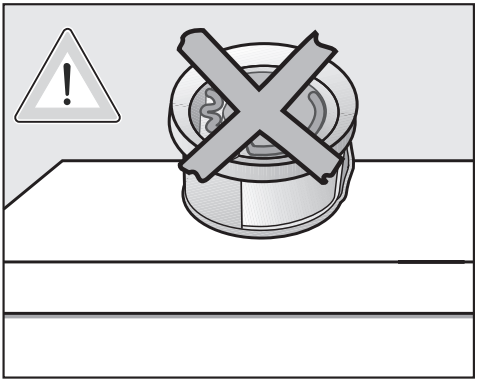


■ Drehen Sie den äußeren Ring nach links, bis sich die Markierungen ① und ② gegenüberliegen.



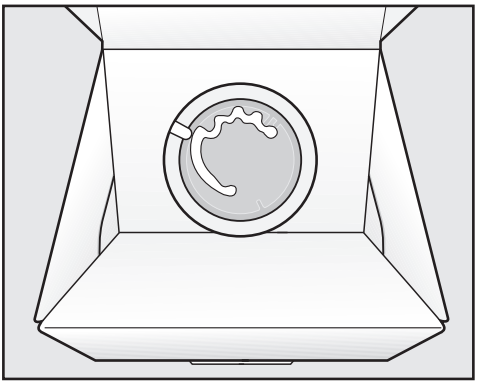
■ Tauschen Sie den Duftflakon aus.

Der Duftflakon kann beim Miele Fachhändler, beim Miele Werkkundendienst oder im Internet bestellt werden.



⚠ Den Duftflakon nie hinlegen – sonst läuft Duftstoff aus!

Den Duftflakon nur in der Verkaufsverpackung lagern



- Wenn der Duftflakon z.B. während der Reinigung des Flusenfilters zwischengelagert wird: Die Verkaufsverpackung nicht hochkant oder kopfüber lagern, damit kein Duftstoff ausläuft.
- kühl und trocken lagern
- nicht dem Sonnenlicht aussetzen
- bei Neukauf: Schutzsiegel erst kurz vor Gebrauch abziehen

Flusenfilter reinigen

Werden Flusenfilter und Sockelfilter nicht gereinigt, dann wird die Duftintensität reduziert!

⚠ Der Duftflakon muss entnommen werden, wenn der Flusenfilter gereinigt wird.

⚠ Damit kein Duftstoff ausläuft: Den Duftflakon nur in der Verkaufsverpackung wie abgebildet zwischenlagern!

- Reinigen Sie die Flusenfilter und den Sockelfilter: Siehe Kapitel "Reinigung und Pflege".

Was tun, wenn . . . ?

Hilfe bei Störungen

Sie können die meisten Störungen selbst beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen. Die nachfolgende Übersicht soll Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung zu finden und zu beseitigen. Bitte beachten Sie jedoch:

⚠ Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Kontrollanzeigen und Hinweise

Problem	Ursache und Behebung
Das Programm wird abgebrochen, 0:00 leuchtet	Das ist keine Störung. Bei einigen Programmen erfolgt bei Unter- oder Nichtbeladung ein Programmabbruch. Ebenso kann das bei bereits getrockneten Wäscheteilen passieren. ■ Öffnen und schließen Sie die Tür, um weitertrocknen zu können. ■ Trocknen Sie einzelne Wäscheteile mit dem Programm *Lüften warm*.
Nach dem Einschalten blinkt / leuchtet ---, keine Programmwahl ist möglich	Der Pin-Code ist aktiviert. ■ Siehe Kapitel "Programmierfunktion", Abschnitt "P07 Pin-Code".
✆ und FXX (z.B. F36) leuchten nach einem Programmabbruch	Die Ursache lässt sich nicht unmittelbar feststellen. ■ Schalten Sie den Trockner aus und ein. ■ Starten Sie ein Programm. Erfolgen wieder Programmabbruch und Fehlermeldung, liegt ein Defekt vor. Informieren Sie den Miele Kundendienst.

Problem	Ursache und Behebung
leuchtet am Programmende	Es liegt eine Verschmutzung durch Flusen vor. ■ Reinigen Sie die Flusenfilter. ■ Reinigen Sie den Sockelfilter. Siehe Kapitel "Reinigung und Pflege". ausschalten: ■ Bei eingeschaltetem Trockner Tür öffnen und schließen.
und 066 leuchten nach einem Programmabbruch	Es liegt eine stärkere Verschmutzung durch Flusen vor. ■ Reinigen Sie die Flusenfilter. ■ Reinigen Sie den Sockelfilter. ■ Reinigen Sie den Luftführungsbereich unterhalb der Sockelfilter. ■ Reinigen Sie den Wärmetauscher. ■ ausschalten: Schalten Sie den Trockner aus und ein.
leuchtet nach einem Programmabbruch	Der Kondenswasserbehälter ist voll oder der Ablaufschlauch ist geknickt. ■ Entleeren Sie das Kondenswasser. ■ Prüfen Sie den Ablaufschlauch. ausschalten: ■ Bei eingeschaltetem Trockner Tür öffnen und schließen.
-0- **leuchtet**	Der Programmwähler wurde verstellt. ■ Wählen Sie das ursprüngliche Programm, dann leuchtet die Restzeit wieder auf.
Am Programmende blinken Balken: [ ]...[ ]...[ ]...	Das Programm ist beendet, aber die Wäsche wird noch abgekühlt. ■ Sie können die Wäsche entnehmen und ausbreiten oder weiter abkühlen lassen.

Ein nicht zufriedenstellendes Trockenergebnis

Problem	Ursache und Behebung
Die Wäsche ist nicht zufriedenstellend getrocknet	Die Beladung bestand aus unterschiedlichen Geweben. ■ Trocknen Sie mit *Lüften warm* nach. ■ Wählen Sie demnächst ein geeignetes Programm. Tipp: Sie können die Restfeuchte einiger Programme individuell anpassen. Siehe Kapitel "Programmierfunktionen".
Wäsche oder federgefüllte Kopfkissen bilden durch das Trocknen einen unangenehmen Geruch aus	Wäsche wurde mit zu wenig Waschmittel gewaschen. Federn haben die Eigenschaft, bei Wärme Eigengerüche auszubilden. ■ Wäsche: mit genügend Waschmittel waschen ■ Kopfkissen: außerhalb des Trockners auslüften ■ Nutzen Sie beim Trocknen den Duftflakon (nachkaufbares Zubehör), wenn Sie einen besonderen Duft bevorzugen.
Wäschestücke aus synthetischen Fasern sind nach dem Trocknen statisch aufgeladen	Synthetisches neigt zu statischen Aufladungen. ■ Ein beim Waschen verwendetes Weichspülmittel im letzten Spülgang kann die statische Aufladung beim Trocknen mindern.
Es haben sich Flusen gebildet	Flusen, die sich hauptsächlich durch Abrieb beim Tragen oder zum Teil beim Waschen auf den Textilien gebildet haben, lösen sich. Die Beanspruchung im Trockner ist eher gering. Anfallende Flusen werden durch Flusen- und Sockelfilter aufgefangen und können leicht entfernt werden. ■ Siehe Kapitel "Reinigung und Pflege".

Andere Probleme

Problem	Ursache und Behebung
Der Trockenvorgang dauert sehr lange oder wird sogar abgebrochen*	Es ist im Aufstellraum zu warm. ■ Lüften Sie gründlich.
	Waschmittelrückstände, Haare und Feinstflusen können Verstopfungen verursachen. ■ Reinigen Sie die Flusenfilter und den Sockelfilter. ■ Entfernen Sie sichtbare Flusen: . . . links unten, hinter der Klappe im Wärmetauscherraum (siehe Kapitel "Reinigung und Pflege"); . . . von den Kühlrippen hinter dem Gitter unten rechts (siehe am Ende dieses Kapitels).
	Das Gitter unten rechts ist zugestellt worden. ■ Entfernen Sie Wäschekorb oder andere Gegenstände.
	Die Flusenfilter und der Sockelfilter sind nass eingesetzt worden. ■ Die Flusenfilter und der Sockelfilter müssen trocken sein.
	Die Textilien sind zu nass. ■ Schleudern Sie in der Waschmaschine mit höherer Drehzahl.
	Die Trommel ist zu voll. ■ Berücksichtigen Sie die maximale Beladungsmenge pro Trockenprogramm.
	Aufgrund metallischer Reißverschlüsse wird der Feuchtegrad der Wäsche nicht exakt ermittelt. ■ Öffnen Sie künftig die Reißverschlüsse. ■ Tritt das Problem erneut auf, trocknen Sie diese Textilien im Programm *Lüften warm*.
	*** Vor einem neuen Programmstart:** ■ Schalten Sie den Trockner aus und ein.
Es sind Betriebsgeräusche (Sirren / Brummen) zu hören	Keine Störung! Der Kompressor ist in Betrieb. Das sind normale Geräusche, die durch den Betrieb des Kompressors hervorgerufen werden.

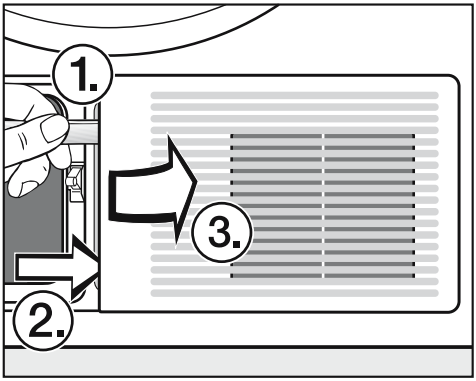
Was tun, wenn . . . ?

Problem	Ursache und Behebung
Es lässt sich kein Programm starten	Die Ursache lässt sich nicht unmittelbar feststellen. ■ Den Netzstecker einstecken. ■ Den Trockner einschalten. ■ Die Tür des Trockners schließen. ■ Die Sicherung der Hausinstallation prüfen.
	Stromausfall? Nach Rückkehr der Versorgungsspannung startet ein zuvor gelaufenes Programm automatisch.
Das Display ist dunkel und Taste *Start/Stop* blinkt langsam	Dieser Trockner befindet sich im Standby. Das ist kein Fehler, sondern eine ordnungsgemäße Funktion. Wenn sich der Trockner im Knitterschutz befindet, dreht sich die Trommel von Zeit zu Zeit. ■ Siehe Kapitel "Programmierfunktion", Abschnitt "*P11* Standby".
Der Trockner ist nach Programmende ausgeschaltet	Dieser Trockner schaltet sich automatisch aus. Das ist kein Fehler, sondern eine ordnungsgemäße Funktion. ■ Siehe Kapitel "Programmierfunktion", Abschnitt "*P12* Automatische Ausschaltung".
Die Trommelbeleuchtung leuchtet nicht	Die Trommelbeleuchtung schaltet sich automatisch aus ... ... bei geschlossener Tür. ... bei geöffneter Tür nach einigen Minuten (Energieeinsparung). Die Trommelbeleuchtung leuchtet beim Öffnen der Tür, wenn der Trockner eingeschaltet ist.

Gitter unten rechts

⚠ Die Kühlrippen hinter dem Gitter unten rechts müssen in der Regel nie gereinigt werden. Reinigen Sie nur dann, wenn sich durch einen hohen Staub- oder Flusenanfall im Aufstellungsraum die Trocknungszeit unverhältnismäßig verlängert!

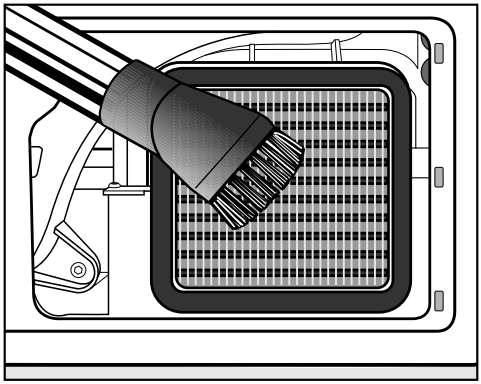
- Öffnen Sie zuerst links unten die Klappe für den Sockelfilter.



- Stecken Sie einen Löffelstiel unter das Gitter.
- Hebeln Sie das Gitter an seiner Oberseite auf (1.).
- Hebeln Sie das Gitter an seiner Unterseite auf (2.).
- Klappen Sie das Gitter nach rechts auf (3.) ...
- ... und ziehen Sie es mit seinen 3 Haken nach vorne aus der Vorderwand des Trockners heraus.

⚠ Verletzungsgefahr! Berühren Sie nicht die Kühlrippen mit den Händen. Sie können sich schneiden.

⚠ Reinigen Sie mit Staubsauger und Saugpinsel. Führen Sie den Saugpinsel leicht und ohne Druck über die Kühlrippen.
Verbiegen oder beschädigen Sie nicht die Kühlrippen!



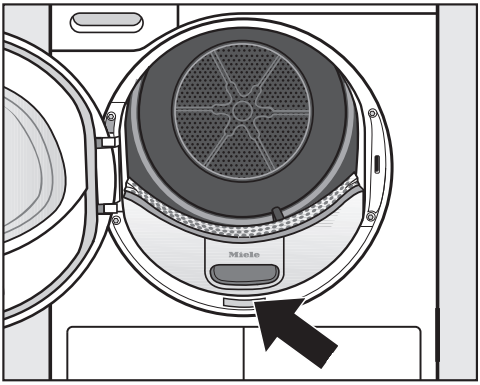
- Saugen Sie sichtbare Verschmutzungen vorsichtig ab.
- Stecken Sie das Gitter mit seinen 3 Haken in die Löcher in der Vorderwand (rechts unten).
- Drücken Sie das Gitter an seiner linken Seite oben und unten fest an.

Reparaturen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie bitte Ihren Miele Fachhändler oder den Miele Werkkundendienst.

Die Telefonnummer des Werkkundendienstes finden Sie am Ende dieser Gebrauchsanweisung.

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihres Trockners. Beide Angaben sehen Sie bei geöffneter Tür auf dem Typenschild:



Nachkaufbares Zubehör

Für diesen Trockner erhalten Sie nachkaufbares Zubehör im Miele Fachhandel oder beim Miele Kundendienst.

Diese und viele weitere interessante Produkte können Sie auch im Internet bestellen.

Trocknerkorb

Mit dem Trocknerkorb können Sie solche Produkte trocknen oder auslüften, die nicht mechanisch beansprucht werden sollen.

Duftflakon

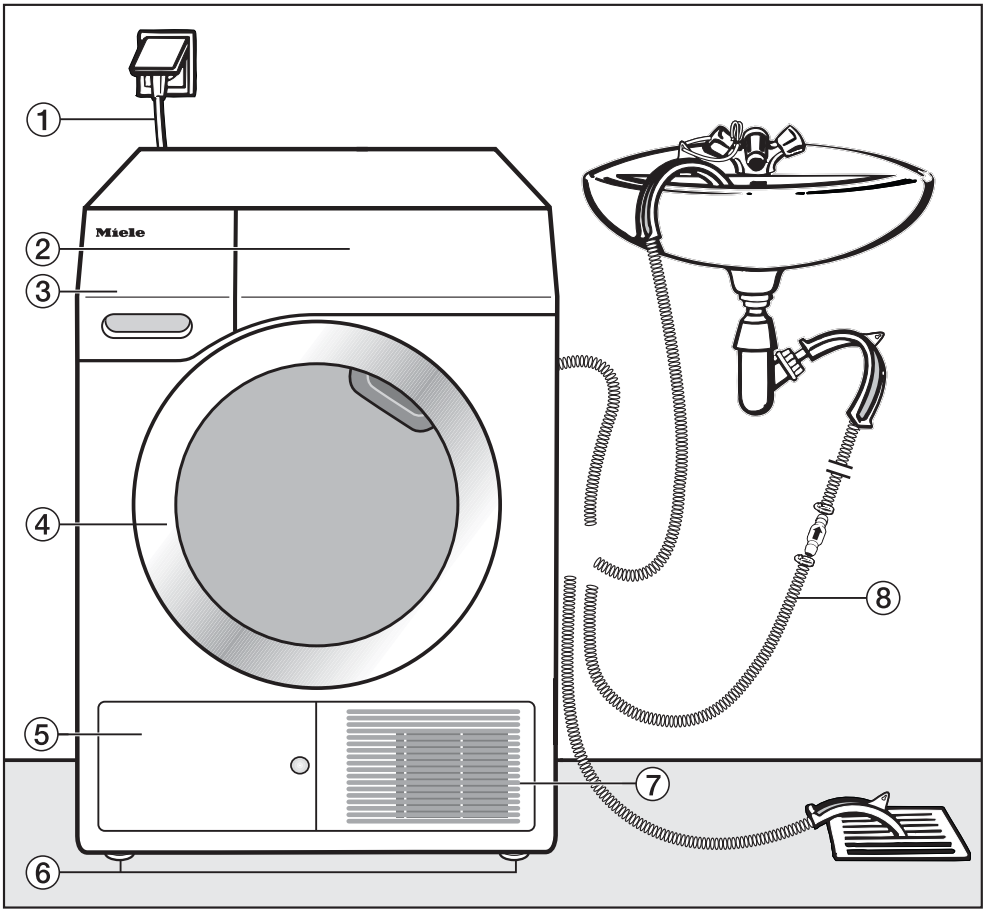
Nutzen Sie beim Trocknen den Duftflakon, wenn Sie einen besonderen Duft bevorzugen.

Garantiebedingungen und Garantiezeit

Die Garantiezeit des Trockners beträgt 2 Jahre.

Nähere Angaben zu den Garantiebedingungen finden Sie im Garantieheft.

Vorderansicht



① Netzanschlussleitung

② Bedienungsblende

③ Kondenswasserbehälter
- nach dem Trocknen entleeren

④ Tür
- nicht beim Trocknen öffnen

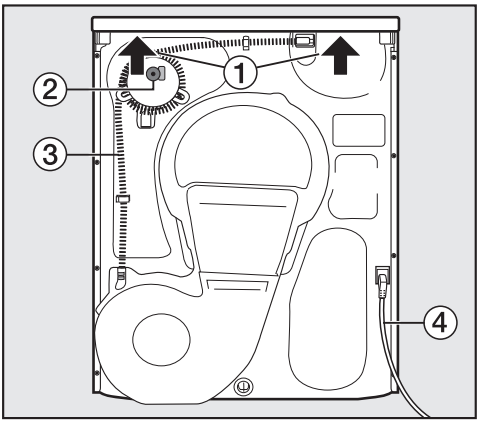
⑤ Klappe für den Wärmetauscher
- nicht beim Trocknen öffnen

⑥ vier höhenverstellbare Schraubfüße

⑦ Öffnung für Kühlluft
- nicht mit einem Wäschekorb oder Gegenständen blockieren

⑧ Ablaufschlauch für Kondenswasser

Rückansicht



① Deckelüberstand mit Griffmöglichkeiten zum Transportieren (Pfeile)

② Zubehör für externen Kondenswasseranschluss: Schlauchschelle, Adapter und Schlauchhalter

③ Ablaufschlauch für Kondenswasser

④ Netzanschlussleitung

Trockner transportieren

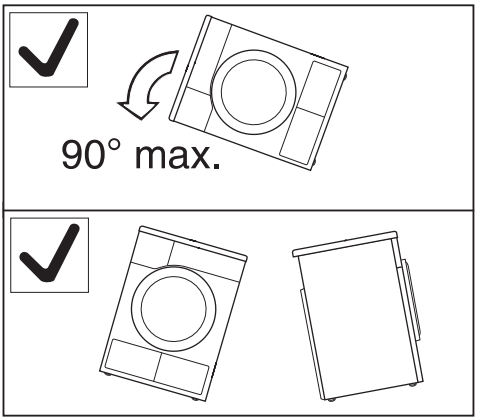
Nutzen Sie zum Transportieren des Trockners (vom Verpackungsboden zum Aufstellungsort)

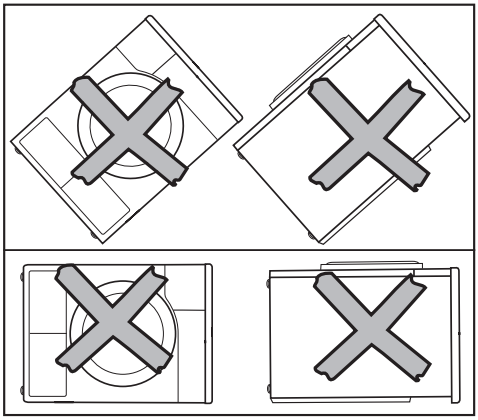
– die vorderen Gerätefüße

– und die Griffmöglichkeit am hinteren Deckelüberstand.

⚠ Den Trockner so transportieren, wie nachfolgend abgebildet.

⚠ Bei liegendem Transport: Trockner nur zur linken Seite kippen!



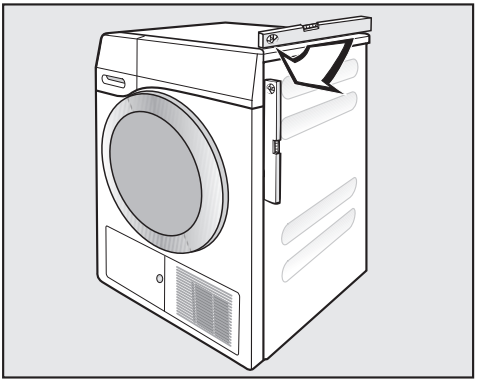


⚠ Erfolgt ein Transport entgegen dieser Beschreibung, dann ist eine Stillstandzeit von ca. 1 Stunde notwendig, bevor dieser Trockner elektrisch angeschlossen wird.
Sonst kann die Wärmepumpe Schaden nehmen!

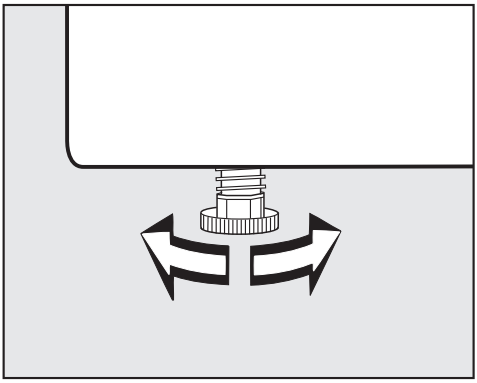
Aufstellen

Trockner ausrichten

⚠ Im Schwenkbereich der Trocknertür darf keine abschließbare Tür, Schiebetür oder entgegengesetzt angeschlagene Tür installiert werden.



Dieser Trockner muss lotrecht ausgerichtet werden, damit ein einwandfreier Betrieb gewährleistet ist.



Durch Drehen der Schraubfüße werden Bodenunebenheiten ausgeglichen.

Belüftung

⚠ Die Öffnung für Kühlluft an der Vorderseite nicht abdecken! Es ist sonst keine ausreichende Luftkühlung des Wärmetauschers gewährleistet.

⚠ Der Luftspalt zwischen Trocknerunterseite und Fußboden darf nicht durch Sockelleisten, hochflorigen Teppichboden usw. verkleinert werden. Es ist sonst keine ausreichende Luftzufuhr gewährleistet.

Die zur Luftkühlung des Wärmetauschers ausgeblasene warme Luft erwärmt die Raumluft. Sorgen Sie deshalb für eine ausreichende Raumbelüftung: z.B. das Fenster öffnen. Sonst verlängert sich die Trockenzeit (höherer Energiebedarf).

Vor einem späteren Transport

Eine nach dem Trocknen verbliebene geringe Menge Kondenswasser im Bereich der Pumpe kann beim Kippen des Trockners auslaufen. Empfehlung: Vor dem Transport für ca. 1 Minute das Programm *Lüften warm* starten. Restliches Kondenswasser wird so in den Kondenswasserbehälter (den Sie dann noch einmal ausleeren müssen) oder über den Ablaufschlauch abgeleitet.

Zusätzliche Aufstellungsbedingungen

Unterschiebbar

Dieser Trockner darf unter eine Arbeitsplatte geschoben werden.

⚠ Achtung Wärmebildung: Der aus dem Trockner austretende warme Luftstrom muss abgeführt werden können. Es tritt sonst eine Störung auf!

- Eine Demontage des Gerätedeckels ist nicht möglich.
- Der Elektroanschluss muss in der Nähe des Trockners installiert werden und zugänglich sein.
- Die Trockenzeit kann sich geringfügig verlängern.

Nachkaufbares Zubehör

– Wasch-Trocken-Verbindungssatz

Dieser Trockner kann mit einer Miele Waschmaschine als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Es darf nur der dafür erforderliche Miele Wasch-Trocken-Verbindungssatz verwendet werden.

– Sockel

Für diesen Trockner ist ein Sockel mit Schublade erhältlich.

Kondenswasser extern ableiten

Anmerkung

Beim Trocknen anfallendes Kondenswasser wird durch den Ablaufschlauch auf der Trocknerrückseite in den Kondenswasserbehälter gepumpt.

Sie können das Kondenswasser mit dem Ablaufschlauch auf der Rückseite des Trockners auch extern ableiten. Den Kondenswasserbehälter müssen Sie dann nicht mehr leeren.

Schlauchlänge: 1,60 m
Max. Abpumphöhe: 1,50 m
Max. Abpumplänge: 4,00 m

Als nachkaufbares Zubehör erhalten Sie

- eine Schlauchverlängerung,
- den Bausatz "Rückschlagventil" für einen externen Wasseranschluss. Eine Schlauchverlängerung liegt bei.

Besondere Anschlussbedingungen, die ein Rückschlagventil erfordern

⚠ Ohne Rückschlagventil kann Wasser in den Trockner zurückfließen oder zurückgesaugt werden und auslaufen.

Dieses Wasser kann Schäden am Trockner und im Aufstellraum verursachen.

Bei den besonderen Anschlussbedingungen, wie nachfolgend beschrieben, muss ein Rückschlagventil verwendet werden.

Max. Abpumphöhe mit Rückschlagventil: 1,00 m

Besondere Anschlussbedingungen, bei denen das Rückschlagventil erforderlich ist, sind:

- Ablauf in ein Waschbecken oder einen Bodenablauf, wenn das Schlauchende in Wasser getaucht wird.
- Anschluss am Waschbeckensiphon.
- Diverse Anschlussmöglichkeiten, an die zusätzlich z.B. eine Waschmaschine oder ein Geschirrspüler angeschlossen sind.

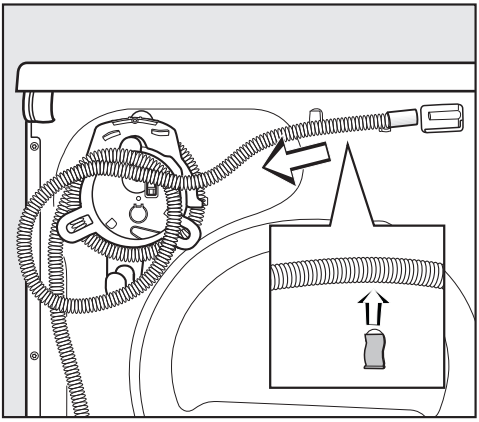
⚠ Das Rückschlagventil muss so montiert werden, dass der Pfeil auf dem Rückschlagventil in Fließrichtung zeigt.

Ansonsten ist kein Abpumpen möglich.

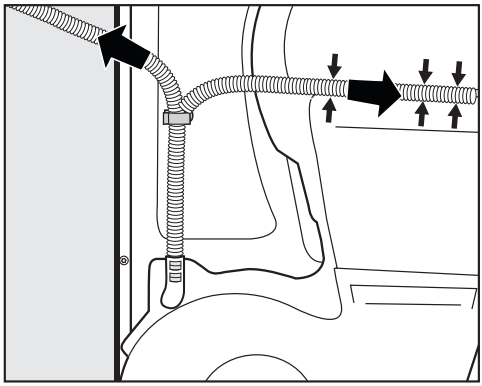
Ablaufschlauch verlegen

⚠ Nicht am Ablaufschlauch ziehen, ihn nicht dehnen und nicht knicken.
Er könnte sonst beschädigt werden!

Im Ablaufschlauch befindet sich eine geringe Menge Restwasser. Stellen Sie deshalb einen Behälter bereit.



- Ziehen Sie den Ablaufschlauch vom Stutzen ab.
- Wickeln Sie den Schlauch von der Schlauchwicklung ab und ziehen Sie ihn vorsichtig aus den Klemmhalterungen heraus.
- Lassen Sie vorhandenes Restwasser in den Behälter ablaufen.



- Führen Sie den Schlauch – je nach Bedarf – nach rechts oder links.

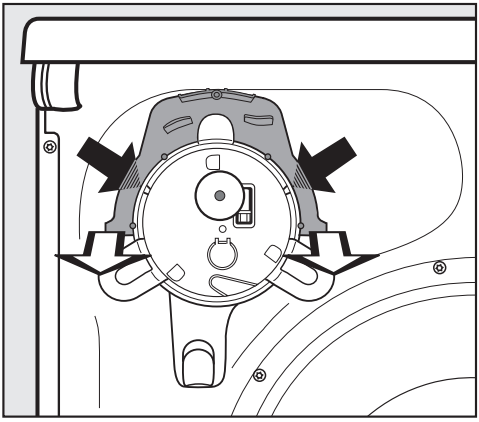
– Bei Rechtsverlegung können Sie den Schlauch in die Nut festklemmen.

– Den Schlauch sollten Sie in der unteren Klemmhalterung belassen, damit er nicht versehentlich geknickt wird.

Beispiele

– Ablauf in ein Waschbecken oder einen Bodenablauf

Verwenden Sie den Schlauchhalter, um Knicke im Ablaufschlauch zu vermeiden.



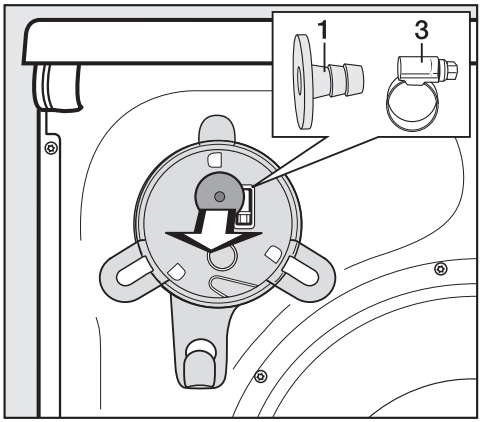
- Drücken Sie links und rechts im Schlauchhalter mit den Daumen die kleinen Rasthaken hinein (dunkle Pfeile) und ...
- ... ziehen Sie dann den Schlauchhalter nach vorne ab (helle Pfeile).*

⚠ Sichern Sie den Ablaufschlauch gegen Abrutschen, z.B. durch Festbinden, wenn Sie ihn z.B. in ein Waschbecken hängen: siehe Abbildung Vorderansicht.
Auslaufendes Wasser kann Schäden verursachen.

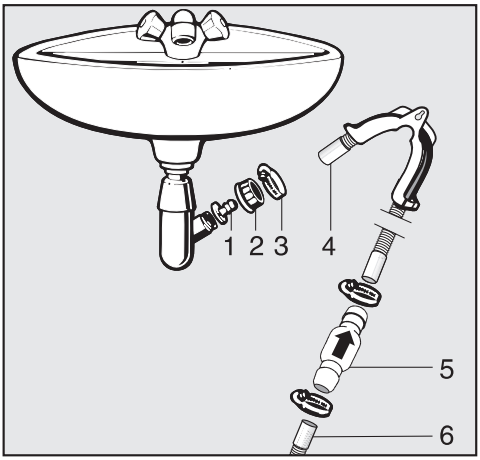
- Das Rückschlagventil können Sie in das Schlauchende stecken.

* Den Schlauchhalter können Sie später wieder aufstecken, falls Sie das Kondenswasser nicht mehr extern ableiten wollen.

– Direktanschluss an ein Waschbeckensiphon



- Entnehmen Sie an der oberen Trocknerrückseite den Adapter **1** und die dahinter liegende Schlauchschelle **3**.
- Schließen Sie den Ablaufschlauch an, wie nachfolgend beschrieben.



1. Adapter
2. Waschbecken-Überwurfmutter
3. Schlauchschelle
4. Schlauchende (am Schlauchhalter befestigt)
5. Rückschlagventil
6. Ablaufschlauch des Trockners

- Installieren Sie den Adapter **1** mit der Waschbecken-Überwurfmutter **2** am Waschbeckensiphon.
  In der Regel ist die Waschbecken-Überwurfmutter mit einer Scheibe ausgestattet, die Sie entnehmen müssen.
- Stecken Sie das Schlauchende **4** auf den Adapter **1**.
- Verwenden Sie den Schlauchhalter.
- Ziehen Sie die Schlauchschelle **3** direkt hinter der Waschbecken-Überwurfmutter mit einem Schraubendreher fest.
- Stecken Sie das Rückschlagventil **5** in den Ablaufschlauch **6** vom Trockner.

Das Rückschlagventil **5** muss so montiert werden, dass der Pfeil in Fließrichtung (in Richtung Waschbecken) zeigt.

- Befestigen Sie das Rückschlagventil mit den Schlauchschellen.

Elektroanschluss

Dieser Trockner ist mit einem Anschlusskabel und Netzstecker anschlussfertig ausgerüstet.

Die Zugänglichkeit des Netzsteckers muss immer gewährleistet sein, um den Trockner von der Netzversorgung zu trennen.

Der Anschluss darf nur an eine nach VDE 0100 ausgeführte fest installierte Elektroanlage erfolgen.

In keinem Fall sollte dieser Trockner an Verlängerungskabeln, wie z.B. Mehrfach-Tischsteckdose o. ä., angeschlossen werden, um eine potentielle Gefahrenquelle (Brandgefahr) auszuschließen.

Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt das Typenschild Auskunft. Bitte vergleichen Sie die Angaben auf dem Typenschild mit den Daten des Elektronetzes.

Verbrauchsdaten

	Beladung[1] kg	Schleuderstufe Waschmaschine U/min	Rest-feuchte %	Energie kWh	Laufzeit min
Baumwolle [2]	8,0	1000	60	1,94	156
	4,0	1000	60	1,10	92
Baumwolle Schranktrocken	8,0	1200	53	1,75	141
	8,0	1400	50	1,65	134
	8,0	1600	44	1,45	119
Baumwolle Schranktrocken + Schonen plus	8,0	1000	60	1,96	163
Baumwolle Bügelfeucht	8,0	1000	60	1,58	125
	8,0	1200	53	1,40	109
	8,0	1400	50	1,30	102
	8,0	1600	44	1,10	87
Pflegeleicht Schranktrocken	4,0	1200	40	0,61	55
+ Schonen plus	4,0	1200	40	0,61	55
Pflegeleicht Bügelfeucht	4,0	1200	40	0,50	48
Finish Wolle	2,0	1000	50	0,03	5
Finish Seide	1,0	400	50	0,11	15
Feinwäsche Schranktrocken	2,5	800	50	0,59	54
Express Schranktrocken	4,0	1000	60	1,15	85
Jeans Schranktrocken	3,0	900	60	1,28	100
Schonglätten Bügelfeucht	1,0	800	60	0,37	38

[1] Gewicht der Trockenwäsche

[2] Prüfprogramm gemäß Verordnung 392/2012/EU für das Energieetikett gemessen nach EN 61121

Alle nicht gekennzeichneten Werte ermittelt in Anlehnung an Norm EN 61121

Leistungsaufnahme im Aus-Zustand:	0,15 W
Leistungsaufnahme im unausgeschalteten Zustand:	1,50 W

Hinweis für die Vergleichsprüfungen:

Für Prüfungen gemäß EN 61121 ist vor Beginn der bewertenden Prüfungen ein Trockengang mit 3 kg Baumwollwäsche gemäß der o.g. Norm mit 70 % Anfangsrestfeuchte in dem Programm *Baumwolle Schranktrocken* ohne Option durchzuführen.

Die Verbrauchsdaten können je nach Beladungsmenge, unterschiedlichen Textilarten, Restfeuchte nach dem Schleudern, Spannungsschwankungen im Elektronetz und gewählten Optionen von den angegebenen Werten abweichen.

Höhe	850 mm
Breite	596 mm
Tiefe	636 mm
Tiefe bei geöffneter Tür	1054 mm
unterschiebbar	ja
säulenfähig	ja
Gewicht	ca. 61 kg
Trommelvolumen	120 l
Beladungsmenge	8,0 kg (Gewicht der Trockenwäsche)
Volumen Kondenswasserbehälter	4,8 l
Schlauchlänge	1,60 m
Maximale Abpumphöhe	1,50 m
Maximale Abpumplänge	4,00 m
Länge der Anschlussleitung	2,00 m
Anschlussspannung	siehe Typenschild
Anschlusswert	siehe Typenschild
Absicherung	siehe Typenschild
Erteilte Prüfzeichen	siehe Typenschild
Energieverbrauch	siehe Kapitel "Verbrauchsdaten"
LED Licht emittierende Dioden	Klasse 1

Programmierfunktionen zur Änderung von Standardwerten

Dieser Trockner ist werkseitig so eingestellt, dass er für jeden Bedarf effektiv arbeitet. Zusätzlich bietet Ihnen dieser Trockner die Möglichkeit, Standardwerte ändern zu können. Hiermit können Sie die Elektronik des Trockners Ihren persönlichen Anforderungen anpassen.

Die Programmierfunktionen können Sie nutzen – Sie müssen es aber nicht.

Programmieren

Mit den Programmierfunktionen können Sie die Elektronik des Trockners Ihren persönlichen Anforderungen anpassen.

Bitte lesen Sie auf den folgenden Seiten, was die einzelnen Programmierfunktionen und Auswahlmöglichkeiten bedeuten. Es ist wichtig, dass Sie wissen, was durch Umschalten einer Auswahl mit der Programmierfunktion erreicht werden soll.

Das Programmieren erfolgt in 8 Schritten (❶, ❷, ❸ ... ❽) mit Hilfe von Tasten.

I) Zugang zur Programmierfunktion

Voraussetzung

– Dieser Trockner ist ausgeschaltet.

– Die Tür ist geschlossen.

❶ Drücken Sie die Taste *Start/Stop* und halten Sie diese während der Schritte ❷-❸ gedrückt.

❷ Schalten Sie den Trockner ein.

Warten Sie, bis die Taste *Start/Stop* dauerhaft leuchtet ...

❸ ... und lassen Sie dann die Taste *Start/Stop* los.

II) Programmierfunktion anwählen

Die Nummer der Programmierfunktion wird in der Zeitanzeige durch *P* in Kombination mit einer Zahl angezeigt: z.B. *P01*.

❹ Durch Berühren der Sensortaste ◇ wählen Sie schrittweise die jeweils nächste Programmierfunktion an:

Programmierfunktion	
P01	Programm *Baumwolle* trockener oder feuchter
P02	Programm *Pflegeleicht* trockener oder feuchter
P04	Abkühlzeitverlängerung
P05	Summerlautstärke
P06	Quittierungston
P07	Pin-Code
P08	Leitfähigkeit
P09	zusätzliche Trockenstufen
P11	Standby
P12	automatische Ausschaltung
P13	Memory
P14	Knitterschutz

❺ Bestätigen Sie die gewählte Programmierfunktion durch Drücken der Taste *Start/Stop*.

III) Auswahl umschalten

Mit der Auswahl können Sie die Eigenschaft der jeweiligen Programmierfunktion verändern.

Die Auswahl wird in der Zeitanzeige durch - in Kombination mit einer Zahl angezeigt: Z.B. -00 oder -01 oder -02 usw.

❻ Durch Berühren der Sensortaste ◇ schalten Sie schrittweise zur jeweils nächsten Auswahl um:

Programmierfunktion	mögliche Auswahl							
	-00	-01	-02	-03	-04	-05	-06	-07
P01		X	X	X	O	X	X	X
P02		X	X	X	O	X	X	X
P04	O	X	X	X	X	bis		-09
P05		O	X					
P06	O	X						
P07	O	X						
P08		O	X					
P09	O	X						
P11	X	O	X					
P12		X	O	X				
P13	O	X						
P14		X	O					

X = wählbar
O = Werkeinstellung

❼ Bestätigen Sie die gewählte Auswahl durch Drücken der Taste *Start/Stop*.

Jetzt leuchtet wieder die Nummer der Programmierfunktion: z.B. P01.

IV) Programmierung beenden

❽ Schalten Sie den Trockner aus.

Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

Das nachfolgende Beispiel soll Ihnen helfen, das Programmieren aktiv nachzuvollziehen.

Beispiel

In diesem Beispiel rufen Sie die Programmierfunktion "P06 Quittierungston" auf. Sie werden ein Signal aktivieren, das nachher bei der Programmwahl bei beliebigem Tastendruck ertönt.

I) Zugang zur Programmierung

Voraussetzung

– Dieser Trockner ist ausgeschaltet.

– Die Tür ist geschlossen.

❶ Drücken Sie die Taste *Start/Stop* und halten Sie diese während der Schritte ❷-❸ gedrückt.

❷ Schalten Sie den Trockner ein.

Warten Sie, bis die Taste *Start/Stop* dauerhaft leuchtet . . .

❸ . . . und lassen Sie dann die Taste *Start/Stop* los.

P01 leuchtet

II) Programmierfunktion anwählen

❹ Berühren Sie die Sensortaste ◇ so oft, bis P06 leuchtet.

❺ Bestätigen Sie Ihre Auswahl P06 durch Drücken der Taste *Start/Stop*.

III) Auswahl umschalten

-00 leuchtet in der Zeitanzeige. Diese Ziffern bedeuten: Quittierungston aus.

Quittierungston einschalten:

❻ Berühren Sie die Sensortaste ◇, damit -01 leuchtet.

❼ Bestätigen Sie Ihre Auswahl -01 durch Drücken der Taste *Start/Stop*.

Jetzt leuchtet wieder P06.

IV) Programmierung beenden

❽ Schalten Sie den Trockner aus.

Programmierung kontrollieren

■ Schalten Sie den Trockner ein.

■ Drücken Sie irgendeine Taste.

Bei jedem Tastendruck ertönt von jetzt an ein Signal.

■ Schalten Sie den Trockner aus.

Programmierung rückgängig machen

■ Sie können die akustische Quittierung jederzeit wieder ausschalten, indem Sie dieses Beispiel erneut durchführen.

Wählen Sie dann im Schritt ❻ die Auswahl -00 an.

P01 Programm Baumwolle trockener oder feuchter

oder

P02 Programm Pflegeleicht trockener oder feuchter

Die Elektronik dieses Trockners ist auf ein möglichst effektives Trocknen ausgerichtet. Wenn Sie trotzdem die Wäsche im Ganzen trockener oder feuchter wünschen, dann können Sie hier alle Trockenstufen eines dieser Programme gleichzeitig ändern.

Auswahl

-01 noch feuchter
-02 feuchter
-03 etwas feuchter
-04 **Werkeinstellung**
-05 etwas trockener
-06 trockener
-07 noch trockener

Ausnahme:
Das Programm *Baumwolle* bleibt unverändert.

P04 Abkühlzeitverlängerung

Sie können in allen Trockenstufenprogrammen die automatische Abkühlphase vor Programmende verlängern. Dann werden die Textilien stärker abgekühlt.

Auswahl

-00 **Werkeinstellung**
-01 Abkühlzeit 2 Minuten länger
-02 Abkühlzeit 4 Minuten länger
-03 Abkühlzeit 6 Minuten länger
-04 Abkühlzeit 8 Minuten länger
-05 Abkühlzeit 10 Minuten länger
-06 Abkühlzeit 12 Minuten länger
-07 Abkühlzeit 14 Minuten länger
-08 Abkühlzeit 16 Minuten länger
-09 Abkühlzeit 18 Minuten länger

P05 Summerlautstärke

Der Summer kann lauter eingestellt werden, was Sie direkt hören können.

-01 **Werkeinstellung**
-02 Summer lauter

P06 Quittierungston

Hiermit können Sie einen Signalton aktivieren, der bei jedem Tastendruck ertönt.

Die Lautstärke ist von der Programmierfunktion "P05 Summerlautstärke" abhängig.

Auswahl

-00 **Werkeinstellung: aus**
-01 Quittierungston

P07 Pin-Code

Der Pin-Code schützt Ihren Trockner vor Fremdbenutzung.

Bei aktiviertem Pin-Code muss nach dem Einschalten der Pin-Code eingegeben werden, damit dieser Trockner bedient werden kann.

Auswahl

-00 **Werkeinstellung: aus**
-01 Pin-Code ein

Wenn Sie die Auswahl -01 gewählt haben, kann zukünftig nach dem Einschalten dieser Trockner nur noch durch Eingabe des Pin-Codes benutzt werden.

Trockner mit Pin-Code bedienen

Nach jedem Einschalten des Trockners blinkt und leuchtet in der Zeitanzeige ---.

Der Pin-Code lautet 250 und kann nicht verändert werden.

- Berühren Sie die Sensortaste ◇, bis als erste Zahl eine 2__ blinkt.
- Bestätigen Sie durch Drücken der Taste *Start/Stop*.
- Geben Sie genauso die beiden anderen Zahlen ein.

Nach Eingabe und Bestätigung von 250 kann der Trockner bedient werden.

P08 Leitfähigkeit

⚠ Diese Programmierfunktion darf nur eingestellt werden, wenn durch extrem weiches Wasser die Wäscherestfeuchte falsch ermittelt wird.

Bedingung

Das Wasser, in dem die Textilien gewaschen wurden, ist extrem weich und der Leitwert (elektrische Leitfähigkeit) ist kleiner als 150 µS/cm. Der Leitwert des Trinkwassers kann beim Wasserwerk nachgefragt werden.

⚠ Aktivieren Sie diese Programmierfunktion wirklich nur dann, wenn o.g. Bedingung vorliegt.
Ansonsten ist das Trocknungsergebnis nicht zufriedenstellend!

Auswahl

-01 **Werkeinstellung: aus**
-02 Leitwert niedrig

P09 zusätzliche Trockenstufen

Sie können bei vielen Programmen zusätzliche Trockenstufen aktivieren:
Schranktrocken+ (trockener als Schranktrocken);
Leichttrocken (feuchter als Schranktrocken);
Bügelfeucht ♢♢ (feuchter als Bügelfeucht).

Diese Programmierfunktion ist nur bei den Programmen wirksam, bei denen Trockenstufen wählbar sind.

Auswahl

-00 **Werkeinstellung:** Standard

-01 Trockenstufenschritte hinzu

So können Sie später die zusätzlichen Trockenstufen anwählen

- Wählen Sie ein Trockenstufenprogramm.
- Berühren Sie die Sensortaste ∨, bis im Display 2 Trockenstufen aufleuchten:

wenn 2 Trockenstufen leuchten	dann ist diese zusätzliche Trockenstufe gewählt
Extratrocken Schranktrocken	**Schranktrocken+**
Schranktrocken Bügelfeucht	**Leichttrocken**
Bügelfeucht Mangelfeucht	**Bügelfeucht**♢♢

P11 Standby

Zur Energieeinsparung werden Zeitanzeige und Tastenbeleuchtung nach 10 Minuten dunkel geschaltet und allein die Taste *Start/Stop* blinkt langsam. Das können Sie ändern.

Aber: Kein Standby im Fehlerfall.

Auswahl

-02 Standby ist eingeschaltet

Eine Dunkelschaltung von Zeitanzeige und Tastenbeleuchtung erfolgt nach 10 Minuten . . .
. . . wenn nach dem Einschalten keine weitere Bedienung erfolgt.
. . . nach dem Programmstart.
Aber: Nach abgelaufener Startvorwahlzeit, am Programmende oder zum Ende der Knitterschutzphase werden Zeitanzeige und Tastenbeleuchtung für jeweils 10 Minuten eingeschaltet. Der Summer (falls gewählt) ertönt für 10 Minuten am Programmende.

-01 **Werkeinstellung: nicht im laufenden Programm**

Wie unter -02 beschrieben. Aber: Zeitanzeige und Tastenbeleuchtung werden nicht im laufenden Programm dunkel geschaltet.

-00 aus

Zeitanzeige und Tastenbeleuchtung werden bei eingeschaltetem Trockner nicht dunkel geschaltet.

Zeitanzeige und Tastenbeleuchtung wieder "einschalten"

– Programmwähler drehen oder eine Taste drücken. Beides hat keine Auswirkung auf ein laufendes Programm.

– Tür öffnen, solange der Trockner eingeschaltet ist.

P12 automatische Ausschaltung

Zur Energieeinsparung schaltet sich der Trockner nach 15 Minuten automatisch aus. Diese Zeit können Sie verlängern oder kürzen.

Aber: keine automatische Ausschaltung im Fehlerfall.

Die automatische Ausschaltung erfolgt nach 15 Minuten,

- wenn nach dem Einschalten keine weitere Bedienung erfolgt.
- nachdem der Knitterschutz beendet ist.
- nachdem ein Programm ohne Knitterschutz beendet ist.

Auswahl

-01 Ausschaltung nach 10 Minuten
-02 **Werkeinstellung: Ausschaltung nach 15 Minuten**
-03 Ausschaltung nach 20 Minuten

P13 Memory

Das können Sie einstellen: Die Elektronik speichert ein gewähltes Programm mit Trockenstufe oder Auswahl ab. Zudem wird die Dauer eines Lüften-Programms gespeichert. Zur nächsten Programmwahl werden diese Einstellungen angezeigt.

Auswahl

-00 **Werkeinstellung: Memory aus**
-01 Memory ein

Ausnahme:
Das Programm *Baumwolle* bleibt unverändert.

P14 Knitterschutz

Wenn Sie die Taste *Knitterschutz* gedrückt haben: Bis max. 2 h nach Beendigung des Trockenvorgangs dreht sich die Trommel in einem speziellen Knitterschutz-Rhythmus. Das hilft, Knitterfalten zu reduzieren, wenn nach Programmende die Textilien nicht sofort entnommen werden. Die Dauer können Sie verkürzen.

Auswahl

-01 1 Stunde Knitterschutz
-02 **Werkeinstellung: 2 Stunden Knitterschutz**

Deutschland:
Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: 0800 22 44 666 (kostenfrei)
Mo-Fr 8-20 Uhr
Sa+So 9-18 Uhr

Telefax: 05241 89-2090
Miele im Internet: www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

Österreich:
Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1
5071 Wals bei Salzburg

Telefon: 050 800 800 (Festnetz zum Ortstarif;
Mobilfunkgebühren abweichend)
Mo-Fr 8-17 Uhr

Telefax: 050 800 81219
Miele im Internet: www.miele.at
E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:
Miele S.à.r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich

Telefon: 00352 4 97 11-30 (Werkkundendienst)
Telefon: 00352 4 97 11-45 (Produktinformation)
Mo-Do 8.30-12.30, 13-17 Uhr
Fr 8.30-12.30, 13-16 Uhr

Telefax: 00352 4 97 11-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu

Miele

TKB 550 WP

CE de-DE

M.-Nr. 09 979 880 / 03